

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., für Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 268.

Freitag, den 23. October

1891.

Tapeten.

Lincrusta.

Heimanns-Gobelin.

Flachs-Tapeten.

Linoleum,

70, 90, 183, 200, 230
breit.

Linoleum-Teppiche,

183 × 285, 230 × 320,
200 × 300, 275 × 366,
in reichster Auswahl.



Teppiche.

Tischdecken,

Divandecken.

Reisedecken.

Portièren.

Treppen-Läufer,

Cocos und Manilla,
in allen Qualitäten.

Kaffeepreis-Ermäßigung.

Der Marktstand, sowie große directe Abschlüsse ermöglichen mir, die Preise bedeutend zu reduciren.

Gebraunte Kaffees Mt. 1.30, 1.40, 1.50 bis Mt. 2.—

Rohe Kaffees Mt. 1.10, 1.20, 1.30 bis Mt. 1.70.

1922v

Wittwe Hassan,
Hoflieferant, Langgasse 37.

Statt Waffersuppen gute und billige Fleischbrüh-Suppen zu bereiten, bedienen sich erfahrene Hausfrauen mit Vorliebe der anerkannt vortrefflichen Suppentafeln in ca. 30 verschiedenen Sorten. Nur vorrätig in frischster Waare bei A. Mollath, Lebensmittel-Geschäft, Michelsberg 14. Verzeichniß gratis. 16763

Deutsche Antisklaverei-Geld-Lotterie.

200,000 Loose in zwei Ziehungen mit 18,930 Gewinnen im Betrage von 4 Millionen Mark ohne jeden Abzug bei der Nationalbank für Deutschland in Berlin W. zahlbar.

Hauptgewinne: Mark 600,000, 300,000, 150,000, 125,000, 100,000, 75,000 etc.

Original-Loose I. Classe:

$\frac{1}{10}$ $\frac{2}{10}$ $\frac{8}{10}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ zur

Ziehung am 24.—26. November 1891 = 2,10 4,20 6,30 10,— 21,— Mark.

Jeder Inhaber eines Loose erster Classe hat das Recht, dasselbe gegen Zahlung des Renovationsbetrages bis 4. Januar 1892 zu erneuern. Die in erster Classe gezogenen Loose fallen in zweiter Classe aus.

Carl Heintze, General-Debitur, Berlin W., Unter den Linden 3.

Die Bestellungen sind auf dem Coupon der Postanweisungen niederzuschreiben und sind 10 Pf. für Porto und 20 Pf. für eine Gewinnliste mehr einzuzahlen. 106

Schuhwaaren

gut
und
billig
bei

Gg. Hollingshaus

11. Ellenbogengasse 11. 8116

Frankfurter Geld-Lotterie.

1 à 100,000 Mk.
1 à 50,000 "
1 à 20,000 "
1 à 10,000 "
1 à 5,000 "
5 à 1,000 "
10 à 500 "
50 à 100 "
100 à 50 "
500 à 20 "
3500 à 10 "

1/1 Loos 5.— Mk., 10/1 50.— Mk.
1/2 " 2.— " 10/2 25.— "
1/4 " 1.50 " 10/4 14.— "
1/8 " 1.— " 10/8 9.— "

Liste und Porto 30 Pf.

Ziehung 2. November cr.

Leo Joseph,

Berlin W., Bankgeschäft,
Potsdamer Strasse 71.

Telegramm-Adresse:
Haupttreffer Berlin.

813

Die modernen Kleiderstickerien, in Schürs, Setten- und Mooslich oder Soutache, liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingestellt haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. Victor'sche Kunstankalt, Webergasse 3. 17881



Wollen Sie

bessere solide Schuhwaaren zu billigen Preisen kaufen, so besuchen Sie das Schuh-Geschäft von

Wilhelm Pütz,

Langgasse 48, gleich am Kranzplatz.

Alleinige Bezugsquelle der rühmlichst bekannten Schuhwaaren von A. Muhn, Frankfurt a. M.

Anfertigung nach Maß bei gutem Sitz und solider Ausführung.

Reparaturen schnell und billig. 19527

Bettvorlagen

in Velour, Tapestry etc.

von den billigsten bis zu den besten Sorten empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung,

19661

46. Kirchgasse 46.

Schwarten,

für Geländer etc., nach jeder Länge zugeschnitten, liefert billigst
W. Gail Wwe. 20366



Großer vollständiger

Schuhwaaren-Ausverkauf.



Wegen Aufgabe meines Geschäfts Häfnergasse 10 wird sämtlicher Vorrath Schuhwaaren, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, zu unter Fabrikpreisen abgegeben.

Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager,
Häfnergasse 10.

Auch wird das Lager en bloc verkauft.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Werkstatt nebst Sargmagazin von Nerostraße 16 nach

Nerostraße 35

verlegt habe und bitte, das seitherige Wohlwollen mir auch dahin folgen zu lassen.

Ferner liefere ich alle Arten Holz- und Metallfarge nebst Ausstattung derselben zu den bekannten billigen Preisen. 18623

Achtungsvoll

Heinrich Becker, Schreiner.

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16487

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.



**Die billigste u. reellste
Bezugsquelle**

aller Arten

**neuer Möbel, Betten,
Spiegel, Polster-Waaren,**
sowie ganzer

Ausstattungen für Brautleute

ist anerkannt im Möbelgeschäft von

Phil. Lauth, Marktstraße 12.

Transport frei. 18006

Haalgasse 30. Korbgeschäft Haalgasse 30.

Empfehle alle Arten feine und gewöhnliche Korbwaren,
Rohr-Sessel, Puppenwagen, Kleidergestelle etc. zu den billigsten
Preisen. 14644

E. Sassmann.

Amerikanische Ofen neuester Construction,
schwarz, vernickelt u. mit Majolika-Einlagen,
Ramine mit amerikan. Einsatz in reicher
Ausstattung,

amerik. Einsätze zu Porzellanöfen,
Regulir-Füllöfen, Ovaleöfen, Kochöfen etc.
transportable **Kochherde** bewährter Qualität,
empfehle in größter Auswahl. 17737

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Kohlenkasten von 1 Mt. an,
Kohleneimer und -Füller,
Feuergeräte, Ofenschirme, Ofenvorätze,
Verdampfschaalen etc.
empfehle in großer Auswahl billigt

Wilh. Unverzagt,

30. Langgasse 30. 20300

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

empfehle sein reichhaltiges Lager in
Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
Ofenschirmen, Kohleneimern und -Füllern,
Ofenvoratzern, Feuergeräthständern,
Feuergeräthen, Verdampfschaalen etc. 18265

Franz Joseph Willms, Mainz, Reichhofferstr. 1,

empfehle sein großes Lager in la deutschen, franz., engl. und amerik.
Werkzeugen für Sticker, Sattler, Spengler, Schreiner, Tapezierer, Wagner,
Zimmerleute etc. etc. NB. Bei Anfragen oder Bestellungen bitte die Firma
Franz Jos. Willms auszusprechen.

Neu eingetroffen:

Berl. Rollmümpse per Fass Mk. 2.20.
Russ. Sardinen " " " " " 2.-
Bismarck-Märinge. " " " " " 20344

P. Enders,

Ecke vom Michelsberg und Schwalbacherstrasse.

Geröstete Maroni

täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends bei 20323

G. Mattio, Markt.

Prima frischgewässerte neue Stockfische zu haben Ellenbogengasse 6
und auf dem Markt bei Frau Ehrhardt.

Zur Haarpflege!

Von unübertroffener Wirkung ist das staatl. gepr. u. begüt. **Haarwasser v. Retter in München**, welches statt Öl oder Pomade täglich gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschnitten u. Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von Schuppen etc. befreit und dadurch die Thätigkeit derselben erhöht. Zu haben um 40 Pf. und Mt. 1.10 bei **Louis Schild, Langgasse 3.** (H. 8370) 67

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität. 391

Preisliste gratis. (E. F. 4.1549)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

P. Beysiegel, Kohlenhandlung, Friedrichstraße 48,

empfehle von heute ab bis auf Weiteres in pr. Waare,
auf der Stadtwage verwogen, franco an's Haus:

Ia mel. Ofen- u. Herdkohlen, 50-60 % Stücke, Mt. 22.-,

Ia gewasch. Rußkohlen II. Sorte (Mittelgröße), 1000 Kilo " 23.50,

Ia gewasch. Rußkohlen I. Sorte (große), 1000 Kilo " 24.-,

Ia gewasch. Rußkohlen I. Sorte, nochmals gesteht (grünstein) " 25.-.

Bei Barzahlung per 1000 Kilo 50 Pf. billiger.

Kohlscheider Anthracit- und Flammwürfelkohlen, Rhein. Braunk-

Briquetts, Holzkohlen, Koks zu den billigsten Preisen.

Buchen-Abfallholz, äußerst trocken und zerkleinert, per Centner Mt. 1.30,

Tannenholz in Bündeln, äußerst trocken, kurz geschnitten und in Scheiben, per Centner " 1.60.

Bei Abnahme von 10 Centnern Holz per Centner 10 Pf. billiger.

Wiesbaden, 8. September 1891. 17169

Kohlen,

fämmtliche Sorten von den besten Bechen in nur
Ia Qualitäten,

Buchen- u. Kiefern-Holz etc.

empfehle billigt 16743

W. A. Schmidt,

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-
Handlung,

verlängerte Nicolassstraße, Moritzstraße 13.

Für Bäckereien

empfehle

Ia Saar-Flamm-Stückkohlen

führen- und waggonweise zum billigsten Tagespreise. 15026

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17.

Ruhrkohlen,

beste stückreiche Waare, per Fuhre 20 Str. über die Stadtwage
gegen Barzahlung 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 23. September 1891. 18279

Zimmerbäume farrenweise. Best. b. **L. Mutter, Kirchg. 34.** 20212

Abfallholz (Kiefern), wieder vorrätig und empfiehlt zur gest. Abnahme

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17. 11968

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hoch-
stämme) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner,
3. Große Burgstraße 3. 18344

Billigstes Abonnement

		für auswärtige Leser und Lesegesellschaften.							
Eintritt täglich	Bände	8	12	16	20	50	100		
Bestellen beliebig	3 Monat	Mk. 5.—	Mk. 7.—	Mk. 9.—	Mk. 11.—	Mk. 18.—	Mk. 30.—		
Freie Auswahl	6 "	" 8.—	" 12.—	" 16.—	" 20.—	" 30.—	" 50.—		
	12 "	" 15.—	" 20.—	" 25.—	" 30.—	" 50.—	" 80.—		

Gustav Oehler's Bibliothek

Frankfurt a. M., Zeit 38. 100,000 Bände belletrist. und wissenschaftl. Werke, deutsch, französisch, englisch, italienisch. Alle Novitäten. Prospect gratis — franco. (F. a. 272/10) 83

Unser

Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu 50 Pf. das Stück

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“, Langgasse 27.

Zeitgemäß

ist die Einrichtung und rentabel die Betheiligung bei der vom Reichsgericht genehmigten **L. Stuttgarter Serienloos-Gesellschaft**. Jeden Monat eine Ziehung. Jedes Loos erhält einen Treffer. Haupttreffer Mk. 150,000, 120,000 u. Jahresbeitrag Mk. 42.—, 1/4-jährl. Mk. 10.50, monatlich Mk. 3.50. Statuten versendet: (H. 74150) 360

F. J. Stegmeyer in Stuttgart.

Teppiche, Tapeten, Möbelstoffe

empfehlen in

grösster Auswahl

bei billigen Preisen 20140

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 10.

Portiären, 3 1/2 Mtr. lang, per Paar 10 Mk.

Tisch- und Bett-Decken.

Angora- u. Ziegen-Felle.



Weder, Schwarzwälder und Küchen-Uhren

empfiehlt

E. Bücking, Uhrmacher, Goldgasse 20.

Billigste Preise und mehrjährige Garantie.

17031

Habe seit October mein Geschäft von der Heinenstrasse nach **Hellmundstrasse 49** verlegt.

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in allen Arten Uhren und Ketten zu äußerst billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie. Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Achtungsvoll **H. Merstedt, Uhrmacher.**

„Pfälzer Hof“

5. Grabenstraße 5.

Selbstgekelterter junger Apfelwein.

Heute,

Vormittags von 11 Uhr ab und Nachmittags von 5 Uhr ab:

Große Gemälde-Auction

wegen Ausstellungs-Auflösung

8. Große Burgstraße 8.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

Adolf Berg, Auctionator.

Büreau: 51. Kirchgasse 51.

406

Apparat

für Amateur-Photographen
für Zeit- und Momentaufnahmen.

Bilder in Visit-Format.

Preis: Nur Mk. 2.

Ergänzungs carton dazu mit sämtlichen Chemalien, Platten, Aristo-Papier, Copirklammern etc. und Gebrauchsanweisung Mk. 4.50 zu haben bei

**W. Mohr, Buchhandlung,
Bahnhofstrasse 10.**

Auf Wunsch wird auch genaue Anleitung gratis ertheilt!

17136

Concurs-Ausverkauf von Gold-, Silber- und sonstigen Werthgegenständen.

Im Laden des **Juweliers Fr. Grieser**, Neugasse 16 (Ecke Neu- und Al. Kirchgasse), findet zu bedeutend ermäßigten Preisen für Rechnung der Concursmasse **Grieser** gänzlicher Ausverkauf statt.

406

Der Concurs-Verwalter.

Rechtsanwalt

Dr. Romeiss.

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten **Lauge-Backenbröckchen** aus der Bäckerei von **Joh. Schwarz**, Römerberg 27; auch zu beziehen durch den Rathskeller-Brotgelträger.

19768

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 25. October c., Abends 8 1/2 Uhr:

Stiftungs-Fest

(Concert und Ball)

im Römer-Saal.

Wir laden hierzu unsere Gesamtmithgliedschaft nebst ihren Familienangehörigen ergebenst ein.

Der Vorstand.

Mitglieder und Familien-Angehörige haben gegen Vorzeigung des Programms am Saal-Eingange freien Zutritt. — Der Eintrittspreis für Nichtmitglieder beträgt 1 Mk., eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf. — Karten sind zu haben bei Herrn Restaurateur **Cäsar**, Marktstraße, Herrn **Günther**, Römer-Saal, sowie ohne Preisaufschlag Abends an der Kasse. 294

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Weil**, Hellmündstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

à tout prix

verküpfen wir zufolge Auftrags heute Freitag, den 23. d. M., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im

Rheinischen Hof, Neugasse, Ecke d. Mauergasse,

ca. 500 Paar Herren- u. Damen-Zug- u. Knopfstiefel, Schnürschuhe, Kinderschuhe, Schaftentiefel, Blüsch- u. Leder-Pantoffeln, Winterchuhe, 3000 Cigarren, eine große Parthie Kurz- u. Modewaaren etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Schuhwaaren sind nur guter Qualität, nicht verlegen oder verbaut.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau Michelsberg 22.

328

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

**Fenster-Gallerien,
Rosetten und Zug-Eicheln**

stets in größter Auswahl vorrätig bei

17949

Fr. Kappler,

Michelsberg 30.

Frische Landbutter, prima frische Eier, reinen Bienenhonig empfiehlt billigst

Butter- und Eierhandlung Michelsberg 23.

Wer Bedarf hat

in Oberhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Taschentüchern, Glacé-Handschuhen, Tricot-Handschuhen, gestrickten Handschuhen, Hosenträgern und Cravatten, der findet

die grösste Auswahl,
die billigsten Preise

bei

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

20175

Victor'sche

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,
Wiesbaden.

Wir beabsichtigen, zur Förderung der Selbstständigkeit unserer Schülerinnen im Laufe des Winterhalbjahrs 1891/92 eine Anzahl von **Concurrenz-Aufgaben** zu stellen. Die 2 besten Lösungen jeder Aufgabe werden mit kleinen Preisen, bestehend aus Büchern, kunstgewerblichen Gegenständen, vorgezeichneten Handarbeiten, Zeichen- und Mal-Materialien, weitere gute Arbeiten durch Belobung ausgezeichnet werden. Zur Theilnahme sind sämmtliche jetzigen und früheren Schülerinnen unserer Anstalt zugelassen. Als frühere Schülerinnen gelten auch die Teilnehmerinnen unserer, gelegentlich der verschiedenen Reise-Ausstellungen, stattgehabten Wanderturse.

Es sind — Aenderungen vorbehalten — folgende Aufgaben in Aussicht genommen:

1. Ausführung.	Leinwanderei.	14. November 91.
2. Entwurf.	Kreuzstich-Decorations für ein Handtuch.	30. November 91.
3. Ausgef. Entwurf.	Fußstempel in Kerbschnitzerei.	16. Dezember 91.
4. Entwurf.	Kissen in Aufstecksticherei.	12. Januar 92.
5. Freie Ausführung.	Fußkissen in Rahmenarbeit.	30. Januar 92.
6. Ausgef. Entwurf.	Brandmalerei.	15. Februar 92.
7. Ausgef. Entwurf.	Decorat. Blumenmalerei.	27. Februar 92.
8. Entwurf.	Knäulbecher.	10. März 92.

Die näheren Bedingungen der einzelnen Concurrenzen sind innerhalb der letzten 4 Wochen vor dem Einlieferungstag kostenlos von der Anstalt zu beziehen. 19960

Moritz Victor.

Für Damen!

Bei meiner grossen Auswahl in Neuheiten f. Winter ein Gelegenheitskauf, 1. Et. ausgestellt:

Winter-Mäntel,
Jaquetts,
Regen- und Kinder-Mäntel,
Rad-Mäntel, Promenades,

300 Stück zur Hälfte der früheren Preise von 5 Mk. bis 20 Mk. ausgesetzt.

E. Weissgerber,

5. Grosse Burgstrasse 5.

20005

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich, einem werthen Publikum und verehrlicher Nachbarschaft die ergebene Anzeige zu erstatten, daß ich am 22. d. M.

Schwalbacherstraße 45

eine

**Ochsen-, Kalb- und Schweine-
Wetzgerei**

eröffne.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden mit nur **prima Qualitäten Fleisch- und Wurstwaaren**, sowie einer **streng reellen Bedienung** zufrieden zu stellen. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

Christian Wintermeyer.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes Mittel bei **Husten, Keuchhusten und Katarrh**, sowie damit verwandter **Halsleiden.**

Dr. H. Oppermann's
Magnesia-Bonbons.

Aecht in Blechdosen
à **1,20 Mk**
nur in der
Germania-Drogerie,
Marktstrasse 23.

14156

Neu! Issleib's Neu!
Pfeffermünz-Caramellen

bürfen in keinem Hause fehlen. Bewährt bei jedem kranken Magen. Bei Appetitlosigkeit, Uebelsin und Magenweh unschätzbar.

Aecht in Packeten à 25 Pf. bei

Hch. Eifert, Neugasse 24,

Adolf Wirth, Rheinstraße, Ecke Kirchgasse.

19438

Feinst. Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen.

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

20009

19. Aechte Frankfurter Würstchen, Pf. 19.

„ Goth. Cervelatwurst, weich.

P. Enders,

20843

Ecke vom Michelsberg und Schwalbacherstrasse.

Specialität:

Nürnberger Ochsenmaulsalat,

10-Pfd. 20-Pfd. 30-Pfd. 40-Pfd. 50-Pfd. Käffer brutto für netto
M. 2.30 M. 4.50 M. 6.60 M. 8.40 M. 10.50 ab hier p. Nachnahme
verl. M. Stahl, Ochsenmaulsalat-Fabrik, Nürnberg. (H. 81454 a) 960

**Neue große türkische Pflaumen à Pfd. 30 u. 40 Pf.,
Zährige „ „ „ à Pfd. 25 Pf.**

19298

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Birn-Quitten zu verk. Geisbergstr. 5.

Schöne Zwetschen zu verkaufen, auch im Centner.
Näh. Platterstraße 10. 20286



Prima Schellfische, je nach Größe von 30 Pf. an, **Cablian** im Ausschnitt per Pfd. 50 Pf., lebende **Bratbechte** per

Pfd. 70 Pf., **Schollen** und **Mierlaus** 50 Pf., holländ. **Austern** per Dyd. 1 M. 50 Pf., **Limandes** (Soles) 80 Pf., lebende **Rheinfarpfen**, **Rheinbechte**, **Barse**, sowie **Salm**, **Lachsforellen**, **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot) billigst, sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,

auf dem Markt. 406

Frische Egm. Schellfische

soeben eingetroffen bei

20385

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Pf. 20. Edel-Maronen. Pf. 20.

P. Enders,

20342

Ecke vom Michelsberg und Schwalbacherstrasse.

Äpfel.

Morigstraße 50, Hinterb. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr **feine und gewöhnliche Äpfel** centnerweise zu haben. 19904

Äpfel, alle Sorten, sowie **Birnen** sind zu haben
Kirchgraben 13a bei Vorpahl.

Verschiedenes

Der Verein der Mellner und Lohndiener Wiesbadens empfiehlt sich den verehrten Herrschaften zum Serviren bei Hochzeiten, Dinners, Soupers u. s. w. und liefert prompte und aufmerksame Bedienung zu. Bestellungen erbeten Dämergasse 14, „Stadt Eisenach“.

Achtungsvoll

Der Vorstand.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater

wohnt Dohheimerstraße 20.

13051

Gesellschaften und Vereinen

steht während der Winter-Saison die **Benutzung meines kleinen Saales (Neubau)** zur Verfügung.

19146

W. Külpp, Goldgasse 7.

Ein Viertel 1. Rangloge abzugeben. Näh. im Tagbl.-Berl. 20146

Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Schachtstraße 1.

20087

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch

u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20.

13746

Büreau für Bananführungen

Heinrich Mauck,

Architekt,

Louisenstraße 21,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Zeichnungen, zu Bauplänen, jeder Art, Canalisationen, Kostenberechnungen, Abrechnungen, Begutachtungen und zur Auskunft in allen Bauangelegenheiten.

Langjährige Praxis und Erfahrung.

Wichtige Honorarberechnung.

Zur Beachtung!

Empfehle mich im Einrahmen von Bildern, Spiegeln, Aufarbeiten von alten Bildern und Verkauf dergleichen Sachen, Frottiren und Reinigen von Parquet- und anderen Böden, Aufpoliren und Repariren von Möbeln und allen Schreinerarbeiten.

Fr. Merkel, Schreiner, Morigstraße 11.

Scheeren

werden jeden Tag geschliffen à 18 Pf. Hermanns-
straße 26, Stb. 1 St. **Stahlheber.**
Alle Sorten **Stühle** werden billig geklopft, polirt und
repariert. **A. May.** Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 17006

Modes.

Bügarbeiten werden geschmackvoll in und außer dem Hause billigt
ausgeführt. **Balkramstraße 2, 1 St.** 19774

Modes Françaises.

Für die Winter-Saison beehre ich mich meinen geehrten Damen be-
kannt zu machen, daß ich alle Arbeiten, welche das Modefach anbelangen,
Hüte, Hauben u. i. w., in und außer dem Hause annehme bei mäßigen
Preisen. Gute und prompte Bedienung wird zugesichert.

Judith Pernet. Hüfnerstraße 3, 1.

Kleidermacherin

empf. sich in u. außer d. Hause. **Neugasse 15, 2 1.**
Eine geübte Näherin sucht Kunden z. Kleider- u. Weißzeugausbessern
(per Tag Mk. 1.20), auch im Hause. **Näh. Frankenstraße 26, Part.**

Hüte

werden geschmackvoll und billig angefertigt **Bleich-
straße 13, Frontspise.** 19919

Handschuhe

werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini.** Michaelsb. 2. 13889

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angen. **Schneefstraße 5, Stb.**
Drantsenstraße 25 kann zu jeder Zeit **Wäsche** ge-
mangelt werden. 19963

Eleganter Krankenwagen

billig zu vermieten oder zu verkaufen **Ellenbogengasse 6.** 18652

Ein

Teilhaber an einer großen Wertstätte gesucht.
Näh. Albrechtstraße 10, Laden. 18619

Ein schöner Junge discreter Geburt zu verschenken. Offerten unter
A. W. 99 hauptpostlagernd.

Eine Dame,

40 J. alt, Priv., wünscht a. Freundin m. ein. ält. gebild. u. ehrenb. Herrn
(Weltmann), 50 J. alt, d. in Wiesb. od. Nähe wohnt, bel. zu werd. Ev.
Seir. Näh. i. Brief. Off. u. „Charakterfest“ a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Eine junge Dame,

stättliches Aeußere, 26 Jahre alt, Mutter eines wohlgezogenen Knaben, im
Besitze einer hübschen Einrichtung u. über achttausend Mark Baarvermögen,
wünscht sich zu verheirathen. Männer in geordneten Lebensstellungen
(Beamte, Lehrer bevorzugt), denen eine gemüthliche Häuslichkeit erwünscht
ist und welche mit ernstgemeinten Anerbietungen näher treten wollen, be-
lieben unter **F. R. M.** schriftlich ihre näheren Angaben im Tagbl.-Verl.
abzugeben. Unterhändler verbeten.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen
u. Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt,** Kirchhofstraße 7. 18920

Alte Teppiche, Möbel, Werkzeug u. i. w. kauft zum höchsten
Preis **Karl Ney jr.,** Schachtstraße 9.

Ein leichter

Handwagen mit Deckelverschluß

wird zu kaufen gesucht **Taunusstraße 20, im Laden.** 20848

Ein noch gut erhaltener amerik. Ofen zu kaufen gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 20831

Wo?

deckt man am besten seinen Winterbedarf mit guten **Speise-Kartoffeln,**
circa 20-25 Mark? Gesl. Offerten mit Preisangabe unter **J. R. 52**
an den Tagbl.-Verlag. 20857

Verkäufe

Ein gut gehendes **Victualien- und Specerei-Geschäft** auf gleich
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19779

Kleineres Cigarrengeschäft

in bester Geschäftslage zu verkaufen oder zu verm. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 20252

Zwei hochfeine nussbaum-polirte, matt und blank,

Bettstellen

mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen und Keil nebst zwei dazu gehörigen
Nachtischchen mit Marmorplatten, sowie ein feines Stehpult, massiv Eichen,
stehen Verzug halber sehr bill. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 20165

Blüsch-Garnitur,

eine feine, mit hochglanzigem Blüsch (Kupfer), für 300 Mark zu verkaufen
im Möbel-Magazin Taunusstraße 43. 20002

Wegen Räumung des Möbel-Lagers**Langgasse 10, 1,**

werden die Mobilien, bestehend in Büffet, vollst. Betten, Garnituren,
Spiegelschränken, Secretären, Herren-Schreibbureau, Bücherschränken,
Verticows, Damen-Schreibtischen, Kommoden, Waschkommoden, Auszieh-
tischen, Nähtischen, span. Wänden, Ottomanen, Küchenschränken, Spiegeln,
Stühlen zc., zum Einkauf abgegeben.

Das Verkaufslokal ist von Morgens 8 Uhr geöffnet und wird nur
gegen Cassa verkauft. 19889

D. Levitta. Langgasse 10, 1.

Heute Freitag, den 23., und morgen**Samstag, den 24. d. M.,**

stehen in meinem Auktions-Saale, Schwalbacherstraße 43,
folgende Mobilien Abtheilung halber zu folgenden Preisen
zum Verkauf, als: Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nussb.
matt und blank, bestehend in 2 Betten mit hohen Häupten,
Sprungrahmen, Matrasen u. Keil, 1 Spiegelschrank, 1 Was-
chtoilette und 2 Nachttische mit Aufsätzen 430 Mk.; 1 Eichen-
Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus einem eleganten
Büffet, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 Kameltaschen-Sopha,
6 Stühle, 1 Querspiegel, 1 Servirtisch, 560 Mk.; 3 Salon-
garnituren, bestehend aus je 1 Sopha mit 6 Sesseln in
Kupfer, Dib- und Bord-Blüschbezug, 260 Mk.; 1 Verticow
60 Mk., 1 Bücherschrank 40 Mk., 1 Silberschränken 35 Mk.,
4 Kleiderschränke von 32 bis 45 Mk., 2 Pfeilerspiegel mit
Trümcen à 45 Mk., ein einzelnes Nussb.-Bett mit Sprung-
rahme, Koffhaarmatrasen und Keil 85 Mk. und noch vieles
Anderes.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Gingang durch's Thor.

Ein u. zweithür. Kleider- u. Stüchenschranke, Waschkommode, Bettstellen,
Nacht. u. Brandfeste z. verk. **Schachtstr. 19, b. Schreiner Thurn.** 20185

Schönes Canape (neu) billig abzug. **Michelsberg 9, 2 St. L.** 19514

Ein Canape mit br. Damast bill. z. v. **Jahnstraße 6, P.** 20037

Zu verkaufen

ein eleganter Speisetisch, bequem für 12 Personen, 24 Salon-Stühle,
gepolstert, mit rothem Atlas bezogen, und verschiedenes Andere. Zu er-
fragen im Tagbl.-Verlag. 20199

Zwei g. erh. Tische und noch Versch. zu verkaufen **Geisberg-
straße 20, Part.** 20065

Cassaschrank,

groß, mit Tresor, ist Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näh. **Lang-
gasse 10, 1.** 15736

Ein großer Schrank, für jedes Geschäft passend, sowie 5 neue Koff-
haar-Matrasen, 1 Marmorplatte, 2 Waschtisch, mehrere vollständige Betten
mit und ohne Sprungrahmen, Nachttische, Stühle, Canapes u. i. w. billig
zu verkaufen **Webergasse 46.** 19304

Marktstraße 12 zwei Eisschränke, passend für Wirthe, zu verkaufen.

J. Klein. 9164

Großer Eichenholz-Schrank mit vielen Schubladen u. Nischen, als
Bücher- oder Ladenschrank passend, zu verk. Näh. **Sonnenstr. 33, P.** 11233

Ein Drehbank mit vielem Zubehör zu verk. **Hirschgraben 4.** 19178

Ein eleg. Kinder-Schwagen mit Gummirädern u. ein Liegewagen
billig abzugeben. Näh. **Hellmundstraße 64, 2 links.** 20166

Eine neue Kohlenrolle mit Federn billig zu verkaufen
Hochstraße 28. 19324

Kochherd,

ein feiner amerikanischer, steht Abreise halber sehr billig zu verkaufen.
Näh. durch **Julius Kranz,** Schwalbacherstraße 29. 20164

Granatbäume (Prachtemplare), Oleander, Palmen zc.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 20358

Martr. 15 sind Nordweiden, 1 Zweispänner-Wagen, 1 Hobel-
bank, 1 Bettler nebst Kleinfelmaschine zu verkaufen. 20303

Obstbäume.

Zwei- bis achtfähr. Pyramiden, Cordons, Hochstämme edelster
Apfel- und Birnsorten wegen Garteneränderung billig abzugeben.

Briefe unter **H. H. 11** befördert der Tagbl.-Verlag. 20291

Bierdemist sehr billig abzugeben **Schneefstraße 20, Part.**

Fünf junge Fox-Terrier,

Prachtemplare (reine Rasse), zu verkaufen **Taunusstraße 3, Stb.** 20158

In grossartiger Auswahl empfehle ich für die Winter-Saison:

Damen-Strümpfe

gestrickter Seide.

in gestrickter und gewebter Wolle, sowie in Wolle mit Seide, Cachemirwolle, Merino, ferner in reiner Seide, Halbseide und

Kinder-Strümpfe

in nur guten erprobt dauerhaften Qualitäten.

Herren-Socken

aus deutschen und englischen Garnen gestrickt und gewebt; hierin empfehle als vorzüglich bewährt Kameelhaarwolle, Himalayawolle und Eiderwolle, sehr haltbar und warm.

Herren-Westen

in reicher geschmackvoller Auswahl und in allen Preislagen.

Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe.

Unterröcke

in gehäkelt, gestrickt und gewebt.

Theater- und Concert-Capotten und Echarpes

feine aparte Façons in Wolle, Seide, Crêpe und Chenille,

sowie

alle Unterzeuge in bekannter grosser Auswahl.

Webergasse 1. **Franz Schirg**, im Nassauer Hof.

19898

Monogramm-Kautschuck-Stempel

(alle Monogrammbuchstaben vorrätig)

zum Zeichnen der Wäsche, Stempeln von Briefpapier und Couverten. Garantirt ächte **Wäschezeichen-Tinte** in schwarz und roth. **Permanente Farbkissen.**

Hexamer, Graveur,

4. Grosse Burgstrasse 4.

Zehntausend

Meter Herbst- u. Winter-Kleiderstoffe, von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres, zu sehr billigen festen Preisen empfiehlt

Louis Rosenthal,

Consum-Geschäft in Kleiderstoffen und Mänteln,

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

322

Große Auswahl in Brachthyacinthen

und anderen schönen Blumenzwiebeln nur erster Qualität empfiehlt

19134
A. Mollath, Samenhandlung, Michelsberg 14.

Das Virreche,

zu haben bei

neues lokales Wochblatt, 10 Pf., 20872

J. Edel jun., Friedrichstraße 10.

Emserstraße 34.

Pietor'sche

Emserstraße 34.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Kurse in allen praktischen Handarbeiten

(auch Kleider- und Putzmachen), jeder Art Stickerei, Zeichnen und Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jederzeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Fräulein Julie Pietor, oder den Unterzeichneten. Prospekte gratis. **Moritz Pietor.** 8047

Unterhosen, Unterjacken

von 50 Pf. an,

bessere Sorten in Auswahl, alle Grössen und Weiten,

Normal-Hemden, Reform-Hemden,

Flanell-Hemden, Körper- u. Barchend-Hemden

bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

Specialität in Strumpfwaren.

18191

Stearin-

garantirt, chemisch reiner Stearin, die weder riechen, noch ablaufen,

ein vollständiges Pfund-Packet (500)

Kerzen, nur 50 Pf. Kirchgasse 34.

17592

Lebendfrische Egmonder Schellfische (große),

fetter Cabliau von 45 Pf., feinstes Secht von 45 Pf., Schollen von 35 Pf. an (Eispackung) heute früh eintreffend bei

Jac. Kunz. Ecke Bleich- und Heinenstraße.

18887

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Kötherdt, beide in Wiesbaden. Rotationsbroschüren-Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 268. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 23. October.

39. Jahrgang. 1891.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate November und Dezember werden hier im Verlag — Langgasse 27 — zum Preise von **1 Mark**, auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kaufsfähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener Wirkung** als Anzeigebblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Quitten
zu verkaufen

20281

Hotel Einhorn.

Kartoffeln,

Magnum bonum, Juno, Simon, Ruhm von Haiger, liefert frei in's Haus
F. W. Müller, Niederrhausen.

Alle Sorten Kartoffeln, Mainzer Sauertraut 12 Pf., Salz- und Essig-Gurken 3 und 4 Pf., Ringe 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf., frische Landeier 7 Pf. Wiesbaden 37.
Zwischen 100 Stück 25 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN.

Rheinstrasse 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.
Prompte
Spedition
von Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich — mehrmalige —
regelmässige Abholung.

Gesucht eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 4-5 Zimmern, Louisenstrasse, Friedrichstrasse oder deren Nähe, wenn möglich mit Remise und Stallung für 2 Pferde. Gefällige Offerten an **Fritz Steinmetz**, Dranienstrasse, erbeten. 20174

Ein **Referendar** sucht zum 1. November eine Wohnung mit Bedienung, entweder 3 unmöblirte oder 2 möbl. Zimmer. Off. unter **N. B. 94** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu **Dieblich**, möglichst mit Aussicht auf den Rhein, wird zum 1. April herrschaftl. Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Mädchenstube, Küche, Keller, Manfarge und Bleichplätzchen gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe des Mietpreises u. **G. 22** an den Tagbl.-Verl. Für ein hiesiges **Wah- und Modewaaren-Geschäft** wird ein Laden nebst Wohnung auf den 1. Jan. 1892 gesucht. Offerten unter **W. 5** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Kapellenstrasse 61

ein **Gartenhaus** mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu **vermieten**. Näh. dafelbst. 16772

Villa **Kapellenstrasse 62** zu vermieten oder zu verkaufen. 6460
Seinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstrasse 27. 12417

Mainzerstrasse ist eine vollständig renovirte **Villa**, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14302
J. Meier, Taunusstrasse 18.

Villa **Neuberg 5** zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11736

Haus Rheinstraße 18, Ecke Nicolasstraße, seither Dependance zum Rhein-Hotel, ist im Ganzen oder in Wohnungen von 12 resp. 5 und 6 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 18078
J. Brahm, Architekt.

Elegant möbl. herrschaftl. Villa,

Nähe der Wilhelmstrasse, Abreise halber ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17366

Geschäftslokale etc.

Eine **gutgohare Wirthschaft** in Mitte der Stadt, mit Logir-Zimmern an einen cautionsfähigen Wirth sofort zu vermieten. Näh. Hellmuthstrasse 47, 1 St. h. 20251

Miethgesuche

Gesucht per 1. April 1892 oder früher in Geschäftslage eine **Wohnung** von 3-5 Zimmern, möglichst Parterre, zum Betrieb eines feineren Geschäfts. Offerten mit Preisangabe unter **T. M. N. 109** an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 20157

5-6 Zimmer und Zubehör für ca. 750 Mk. per 1. Jan. od. früher gesucht. Näh. bei **O. Engel**, Immob.-Agentur, Friedrichstr. 26. 19444

Gesucht von einem älteren Ehepaar eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör in guter Lage im Preise von ca. Mk. 800.— für 1. April 1892. Offerten schriftlich. Näheres im Tagbl.-Verlag. 19825

Zwei bis drei Zimmer — eins davon leer — gesucht. Offerten durch Buchhändler **Forek**, Bahnhofstrasse 5. 20295

In einem neuen Hause wird zum 1. April von einer kleinen Familie eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern mit Balkon und Zubehör (nicht Bel-Et.) zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. M. 10** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares Spezerei-Geschäft sofort zu vermieten. 15443

Bahnhofstraße 16 ist ein großer Laden nebst Ladenzimmer auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 2, 2 St. 19138

Neubau

Carl Schramm,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße,

sind per 1. Januar 1892

- 1 Laden mit Ladenzimmer,
- 2 Läden in der Friedrichstraße,
- 2 Läden in der Schwalbacherstraße, mit je einem Ladenzimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Metzgerladen. 18880

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaaren-Geschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607

J. Kimmel, Adelsheidstraße 56.

Neugasse 9 ist der seitherige

Bazar-Laden

mit Ladenzimmer auf 1. April 1892 zu vermieten. 20224

A. H. Linnenkohl.

Laden Rheinstraße 27

(neben der Hauptpost) per 1. Januar oder 1. April 1892 zu verm. 19946
 Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6563
 Ecke Neugasse u. Friedrichstraße ist pro 1. Januar oder April 1892 ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 19447

M. J. Löwenthal.

Im Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße ist auf 1. Jan. 1892 oder früher ein großer Laden mit Wohnung u., sowie Wohnungen von 3 Zimmern und Küche und 2 Zimmern und Küche u. zu vermieten. 18394

Louis Roth Wwe., Römerberg 19.

Wilhelmstraße 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42 bei Ph. Weil. 18059

Ein Metzgerladen mit vollständigem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 20201
 Adelsheidstraße 21 u. Laden mit Zimmer zu vermieten. 20247

Drei große Läden, darunter ein Eckladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, zu vermieten. Näh. bei 16104

C. Wolff, Louisenplatz 7.

Eckladen Bleichstraße 27 mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, sofort oder per 1. October zu vermieten. 15083

Laden, Delaspestraße, zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 8044

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 18807

Laden ohne Wohnung billig zu verm. Grabenstraße 9. 18068

Laden, ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten. Näh. bei H. Born, Conditoren, Kirchgasse 48. 18143

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder per 1. Januar zu verm. Näh. Morisstr. 15 bei Rath. 12388

Beller Laden

per April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 19084

In unserem Neubau Langgasse, Ecke der Bärenstraße, ist per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16636
 J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.

Laden

des Juweliers Grieser ist vom 1. Januar ab zu vermieten. Näh. im Metzgerladen Neugasse 16. 20010

In meinem Hause Webergasse 21 zu vermieten:

- 1. der große Laden im Erdgeschoss;
- 2. Geschäftslokal im 1. Stock nebst 4 Nebenräumen, die auch als Wohnung zu benutzen sind, und Mansarden. 17818

Benedict Straus.

An der Wilhelmstrasse

ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und

Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14350

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Ein schöner heller Laden in guter Lage per April 1892 preiswerth zu vermieten. Offerten unter X. A. 1 an den Tagbl.-Verlag.

Adelsheidstraße 6 schönes Comptoir zu vermieten. Näh. 2. St. 19766

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499

Frankenstraße 11 eine fl. Werkstätte zu verm. Näh. 2. St. 20263

Mauritiusplatz 3 fl. Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Zollinger. 14260

Großer Lagerraum zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 12. 20183

Eine große Trockenhalle zu vermieten. Näh. Dohseimerstraße 30, 1. St. 20059

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Bachmeyerstraße 4 Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750

Günstige Gelegenheit für eine Pension.

In der Wilhelmstraße ist die bisher von Hrn. Dr. Walther bewohnte 2. Etage, bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Hälfte der 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, großer Küche und Zubehör, zusammen 16 Zimmer, wovon 9 nach der Wilhelmstraße gelegen, Küche, Mansarden u., per 1. April 1892 zu vermieten.

Näheres bei Georg Blicher Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19949

Adelsheidstraße 68, Ecke der Säuerheimerstraße, ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonloge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 9 Zimmern (können aber auch getheilt werden zu 4 und 5 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Adolphsallee 31, B. Wohnung von 8 Zimmern, Zubehör, Wegzugs halber sehr billig vom 15. November an abzugeben. Besichtigung jederzeit.

Marktstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftslokal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20318

Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 16725

Taunusstraße 20 ist der 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern und reichl. Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Eckladen. 19194

Moritzstraße 60 (Neubau) sind per 1. April 1892 Wohnungen von 8 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Erker, nebst Zubehör zu verm. Diese Räume können auch zu Wohnungen von 3 u. 4 Zimm. geth. verb. Auch ist das 1. Bad m. Wohn., welcher sich auch für Comptoir od. Bureau eignet, zu vermieten. Lagerräume können dazu gegeben werden. Näheres Göthestraße 34, B. 20169

Wohnungen von 7 Zimmern.

Wegstraße 2, Leberberg, Neubau, Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör, auch getheilt, billig zu verm. 19780
Schneiderstraße 3 eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Keller u. Gartenbenutzung, für April zu verm. Näh. Part. 19457
Kaiserstraße 6 Parterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. 10833
Ecke der Göthestraße u. Moritzstraße 56 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. Näheres Schmalbacherstraße 6. 16898
Louisenstraße 7, Bel-Et., bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Bodenräumen, auf 1. November zu vermieten. Preis 1700 Mk.
Nicolastraße 19 ist der 1. Stock von 7 Zimmern, Veranda, Badezimmer, Comfort der Neuzeit auf April zu verm. Näh. daselbst 1. Etage. 16687
Nicolastraße 21 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, große Veranda nebst vollst. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, B. 18892
Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101
Rheinstraße 38 schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 34, 2. Etage. 12702

Schlichterstraße 14 (mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet) zwei elegante Wohnungen (Parterre und 3. St. hoch) von je 7 Zimmern und all. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 18948

Waldmühlstraße 3, Villa, 7 Zimmer, Badezimmer, m. Einrichtung, Küche u. Zubehör, beleg. im Parterre u. unterm. Souverain, Mithen. d. Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Waldramstraße 31, Part. 14885
Waldmühlstraße 35, in feinem Landhause, schöne Wohnung, bestehend aus 7 hellen Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubehör, sowie Gartenbenutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 13861
Wilhelmsplatz 10 ist die 3. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 19627
Wohnung v. 7 Zimm. u. Zubeh., in best. Lage, für Wiederverm. ist mit dem Mobiliar und vorhanden. Wintergärten sof. od. später sehr preiswürdig abzugeben. Näh. bei O. Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26. 19921
 Eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 7 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, der Neuzeit entsprechend, ist auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße 32, Laden. 16721

Wohnungen von 6 Zimmern.

Blumenstraße 4,

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Part. 12052

Göthestraße 1b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolfsallee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945

Villa Grubweg 4

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badeeinrichtung mit warmem Wasser, Speisekammer, Kohlenaufzug, Garten, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr. 18911

Humboldtstr. 3, elegante Villa, hochherzhaft. Wohn. v. 6—8 Zimm., Bad, 3 Mans. u. Gartenbenutzung, zu verm. 18863

Schneiderweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, i. gr. Balkon, Zubeh., sep. Eingang (gr. Garten), per 1. Jan. Näh. das. im 2. St. 18327

Louisenplatz 7 ist eine neu hergerichtete Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, bestehend aus 6 Zimmern, Salon und Balkon, zu vermieten. 16105

Partstraße 9a sind hochlegante Wohnungen à 6—10 Zimmer u. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Starkstraße 14, 1. 7878

Nerothal, Franz-Wilhelmsstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmundstraße 56, 1. 12000

Philippstraße 33

ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst rechts oder Philippstraße 37 bei Maurer. 19218

Rheinstraße 76, 2 St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892, event. auch auf 1. Januar 1892 zu verm. Näh. daselbst Part. Anz. jeden Nachmittag zwischen 2—5 Uhr. 19782

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör u. preiswerth zu vermieten. 16856

Waldmühlstraße 4 elegante Wohnung von 6 Räumen und allem Zubehör zu vermieten. 19400

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidsstraße 21, 2 Tr. h., ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, insbesondere sehr schönem Balkon, auf 1. November zu vermieten. Näh. zu erfragen beim Rechtsanwalt Dr. Alberti, Kirchgasse 49. 17127

Adelheidsstraße 35 ist eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. November oder später zu vermieten. 19984

Adelheidsstraße 45 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Speisek., 2 Mansarden, gleich oder später zu v. Anz. 11—1. 19778

Adelheidsstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5—6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Adolfsallee 35, 3 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, neu hergestellt, auf gleich oder später billig z. v. 20198

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12782

Emserstraße 38 ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör u. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller ist mit zu vermieten, oder auch allein mit Nebenraum. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 14554

Emserstraße 49, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergestellt, 5 Zimmer, 1 verchlöffener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonst. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. No. 47, Part. 18109

Emserstraße 60, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung wegen Verlegung per 15. Nov. zu verm. 19480

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Mitgebrauch der Waschküche (Glasablauf) sofort oder per 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18894

Göthestraße 3 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 10912

Göthestraße 34 eine sch. Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, reichl. Zubehör, zum 1. Januar oder später zu verm. Jährlicher Mietpreis 1150 Mk.

Landhaus Grubweg 14, Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontspitze und 4 schöne Mansarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei J. Meier, Taunusstraße 18. 17879

Hellmundstraße 21 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. 19211

Jahnstraße 15, 2 St., ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 10 Uhr an. Näh. Rheinstraße 76, Part. 19700

Am Kaiser-Friedrich-Ring,

bevorzugte gesunde Lage, sind hochfeine Wohnungen von 5—6 Zimmern, Badezimmer mit warmer Leitung nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 8. 16834

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620

Kirchgasse 49. Die von Herrn S. Blumenthal innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, ist per 1. October oder später anderweit zu vermieten. 16675

Moritzstraße 28 Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, zu verm. 12932

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12862

Nerothal 51,

in Villa „Sanitas“, ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr Nachmittags. 18110

Nerothal 57 ist eine elegante Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Frontspitze, zu vermieten. 16678

Nicolastraße 7, 2 St.,

1 Wohnung, 5 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Nicolastraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später.

Nicolastraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu verm. 18116
Draniensstraße 31 elegante Wohnung, 2 Tr. h., mit Balkon, 5 große Zimmer und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 19732
 Philippsbergstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Manfard, Balkon, herrliche Aussicht, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 18893
 Rheinbafstraße 4 ist die Bel-Etage, eine schöne Wohnung, Salon mit Balkon, 4 bis 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October auch später anderweitig zu verm. Anzusehen von 11—1 und 4—6 Uhr. 17205
 Rheinstraße 60 schöne Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 18584
 Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 16724
 Schlichterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Badecabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12192

Schützenhofstraße 11

Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 16767

Walmühlstraße 4, Landhaus, ist die elegante Zimmer, Badecabinet, Küche mit Speisekammer, Veranda, Balkon und allem Zubehör, zu vermieten. Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern kann event. mit vermietet werden. 19446

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badecabinet, Heiz-Wasser-Einrichtung, Manfarden, in modernem Haus. **Idsteinerstraße 13.** 12467

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern etc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag. *

Fünf Zimmer, Küche und Kohlenkeller in feinsten gesunder Lage an einz. Dame oder Herrn billig zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 19986

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617
 Bachmeyerstraße 4, Landhaus, eine Wohnung von 4 auch 6 Zimmern mit Bade-Einrichtung und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walmühlstraße 27, Part. 19043
 Delaspeestraße Bel-Et., 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Et. 11781
 Dohheimerstraße 14 ist die neu hergerichtete Bel-Et-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Part. 19460
 Emserstraße 6 (Gartenhaus), 2. Etage, 4 schöne Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 17819
 In der Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Garten, und ein geräumiger Souterrain-Raum, zum Lagerplatz etc. geeignet, auf 1. Jan. 1892 für 625 Mk. jährl. zu verm. Näh. bei Dr. Rob. v. Malapert, Hartingstr. 4. 19454
 Karlstraße 31 ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug etc., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991

Louisenstraße 14, Hinterb. 2. St., eine schöne Küche und Zubehör zu vermieten. 18378

Mainzerstraße 70 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, Part. 14243
 Moritzstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 Mk. per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethstraße 6, Part. 17956
 Moritzstraße 42, 1. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16098
 Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 18943
 Draniensstraße 34 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon u. allem Zubehör und der 5. Stock, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. daselbst. 191
 Philippsbergstraße 23, Bel-Et., eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. Januar zu verm. Anzusehen von 3—4 Uhr. 20408
 Philippsbergstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291
 Pfisterstraße 42, Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675
 Rheinstraße 89, 3. Et., 4 u. 3 Zim. m. Balkon u. Zubeh. z. v. 17369
 Schwalbacherstraße 43 schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3864

Werkstraße 5, Hinterhaus, Manfard-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 19747
Wilhelmstraße 13, begw. Wilhelmplatz 17, 2 Tr. hoch, Etage von 4 Zimmern, großem Vorplatz und Küche, nebst 2 Kellern ab 1. October zu vermieten. Jährliche Miete 1000 Mk. 17371
 Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 16183
 Wohnung, Vorderb. 2. St., enthaltend 4 Zimmer, Küche, Manfarden und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Vormittags Friedrichstraße 12. 20184

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 33, Seitenb., Wohnung von drei Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 12019
 Adler- und Kellerstraßen-Ecke ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf Januar zu vermieten. 19450
 Bleichstraße 14, 2. St., drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 16681
 Dohheimerstraße 50 eine schöne Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Preis 250 Mk. 18602
 Elisabethenstraße 5, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, Zubehör (Glasabschluß) zu vermieten. 19950
 Friedrichstraße 14, 1. St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1. 19942
 Geisbergstraße 13, 2. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19424
 Gustav-Adolfstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, für 400 Mk. zu vermieten. Näh. Pfisterstraße 12 bei Ernst Kneisel. 17617
 Hellmündstraße 43 ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9606
 Hermannstraße 13, 3. St., eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 18812
 Hermannstr. 28, 1. St., 3 Zim. u. Zub. auf gl. o. spät. zu verm. 18888
 Moritzstraße 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Dachkammer auf gleich zu vermieten. 19711

Draniensstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19771
 Philippsbergstraße 41 abgeschlossene Frontispizwohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 19054
 Pfisterstraße 50 eine schöne gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche, einer Manfard nebst Zubehör zu vermieten. 16878
 Röderstraße 4 schöne Wohnung im ersten Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. 19584
 Säulervplatz 2 Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder Jan. zu verm. Näh. Friedrichstr. 44 bei Herrn Vahlert. 19518
 Schulberg 15, Hinterhaus Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Bezugs halber zum 1. Dezember oder Januar zu vermieten. 19235
 Schwalbacherstraße 28 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1892 zu verm. Näh. das. Part. 17880
 Sedanstraße 8 Wohnung von 3 Zim. sofort od. später zu verm. 19276
 Ettingstraße 31 ist im Vorderhaus 1. St. h. eine Wohnung von 3 Zimm., einer Küche, mit oder ohne Manfard und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18898
 Ettingstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 16130
 Ettingstraße 24, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 12911
 Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im 1. Stock auf 1. Jan. oder früher zu vermieten. N. L. 19497
 Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 3—4 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13232

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. **Idsteinerstraße 13.** 12468

In meinem Neubau, Moritzstraße 60, Hinterh., sind 5 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine desgl. von 2 Zimmern und eine Werkhütte per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Jacob Becker, Göthestraße 34, Part. 18676

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14227
 Große Burgstraße 3, Bel-Etage, zwei ummöblirte Zimmer nebst Küche, Manfard etc., per sofort oder später zu vermieten. 15929
 Heidstraße 17 zwei Logis im Seitendau, je 2 Zimmer, Küche, Keller, abgeschlossene, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 19157
 Helkenstraße 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh. an eine ff. Familie z. v. Näh. daselbst bei Bickel. 19712
 Hellmündstraße 29, Vorderhaus, ist ein schönes Logis von 2 Zimmern mit Glasabschluß und allem Zubehör zum 1. Januar 1892 zu vermieten. Näheres im Laden. 18910
 Karlstraße 23 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf gleich oder 1. November zu vermieten. 20004
 Nicolastraße 28, Frontispiz-Wohnung, 2—3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Kohlenaufzug, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. zw. 10—12 Uhr Louisenstr. 43, Weinhandlung. 16779

Philippbergstraße 5 Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. 1. St. 18924
Rheinstraße 111 schöne Siedelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., 3. 1. Oct. 14747
Röderstraße 17 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 15509
Schwalbacherstraße 45a, 1. Etage rechts, Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 14232
Spiegelgasse 8 2 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer und Küche, auch zusammen, auf gleich zu verm. 19752
Wörthstraße 18 eine freundliche Frontispizwohnung, 2 Zimmer mit Zubehör (im Glasabschluß), zum 1. November zu vermieten.
 Abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, 1. Etage, mit Keller, zu vermieten Kirchgasse 9, 1. 18885
 Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669
 Eine schöne abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten Röderstraße 23. 18313
 Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller nebst Zubehör, sofort zu verm. Walramstraße 20. 20266

Wohnungen von 1 Zimmer.

Vordere Karlstraße ist ein Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Dogheimerstraße 12, Part. 19968
Römerstraße 12 Zimmer, Küche, Keller auf gleich oder 1. November zu vermieten. 20182
Schlichterstraße 19 ist im Mansarden-Stock 1 Zimmer und Küche, dazu ein Keller, zu sofort oder später an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 19953
Weißstraße 3 eine Mansarde u. Küche zu vermieten. Näh. 1. St. 17157
 Ein Zimmer und Küche (1. St.) zu verm. Näh. Walramstr. 17, 1. 19524

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 15 Dachlogis zu vermieten. 20216
Adlerstraße 65 ist eine fl. Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. Jan. zu vermieten. 18886
Adolphsallee 32 ist Parterre oder 3. Etage auf 1. April n. Z. zu vermieten. 18992
Verl. Bleichstraße, Neubau 1, eine Parterre-Wohnung (eventuell auch als Laden eingerichtet) preiswerth zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 47. 19717

Gr. Burgstraße 16 ist die 3. Etage per 1. April 1892 zu verm. Näheres bei C. Acker. 19709

Dogheimerstraße 17 fl. Dachlogis zu vermieten. 19737
Gmüßstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 19332

Aug. Herrmann.

Faulbrunnstraße 12 kleine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 19761

Feldstraße 15 kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 19516

Girshagen 3 kleine Mansardwohnung zum 1. Januar zu verm. 19750

Gochstraße 30 eine kleine Wohnung zu vermieten. 20003

Kellerstraße 10 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 20239

Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272

Kerofstraße 13 ist eine Mansard-Wohnung sogl. zu vermieten. 18218

Karlstraße 9b (Schweizerhaus)

ist eine freundliche Wohnung von mehreren Zimmern Abreise halber zu äußerst billigen Preisen an ruhige Miether abzugeben. Näh. daselbst, 2. Stock Vorderh. 17368

Nämerberg 23, 1. St. 1., Wohnung sof. zu verm. Näh. daselbst. 19511

Saalgasse 14 fl. Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 19741

Schachtstraße 6 eine fl. Wohnung auf 1. Nov. zu vermieten. 19741

Schulberg 2 ein freundliches Dachlogis an brave Leute auf gleich zu vermieten. 20015

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Laden. 19247

Walfmühlstraße 20, 1. kleine und große Wohnungen zu verm. 20256

Webergasse 46 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 17394

Kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 18538

G. fl. Mansarde-Wohnung auf gl. zu verm. Michelsberg 5. 19924

Auswärts gelegene Wohnungen.

Eine Wohnung von drei Zimmern und Küche im 2. St. auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Gärtner Kopp, Waldstraße, vis-à-vis dem Exercierplatz, Wiesbaden. 17404

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße ist ein schönes Sothparterre und Bel-Etage mit je 5 möblierten Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, für den Winter zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Agentur, Taunusstraße 18. 19430

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080

Rheinstraße 23 elegant möblierte Bel-Etage (Sonnen- seite) mit Küche, sowie einz. Zimmer preiswürdig sofort zu vermieten. 18916

Sonnenbergerstr. 13 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19381

Sonnenbergerstraße-Gde. Mozartstraße 1a, Sonnenberger- straßen-Gde, neu möblierte Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit voll- ständiger Pension. Vorzügliche Küche. Mäßige Preise. Pension Kiehlung.

Taunusstraße 32 gut möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension, auch einzelne Zimmer billig zu vermieten.

45. Taunusstraße 45, Sonnenseite, gut möbl. Winterwohnungen mit oder ohne eingerichteter Küche zu vermieten. 18171

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 8801

Reife halber möbl. Wohn., 5 Z., Cab., Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 18724

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zu- behör, zu verm. Elisabethen- 17893

Möblierte Familienwohnung mit Küche, ev. Pension, Kapellenstrasse 2 (Eckhaus), 2 St.

Eine möblierte Wohnung von 4-5 Zimmern ist zu vermieten Kapellenstraße 2b, 1. Etage. Auch werden die Zimmer einzeln abgegeben. 17482

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Adelhaidstraße 46, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629

Albrechtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Ein- gang, mit voller Kost zu vermieten. 19655

Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20058

Bleichstraße 22, 2. St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20390

Gr. Burgstraße 7, 2 Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17103

Dogheimerstraße 26, 2. St. 1., ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang an einen Herrn oder eine Dame, event. auch einzeln, billig zu vermieten.

Elisabethenstraße 19, Bel-Et., möblierte Zimmer. 20229

Elisabethenstraße 21, Bel-Et., gut möbliertes Zimmer zu v. 19239

Frankenstraße 11, 2. St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 20226

Friedrichstraße 6, 1 l. möbl. Zimmer zum 1. Nov. zu verm. 17954

Villa Geisbergstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Küche, abzugeben. 18817

Geisbergstraße 28 freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 19983

Göthestraße 5, 2, ein gut möbl. Vorderzimmer sofort zu verm. 20383

Göthestraße 2, 2 r., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17168

Hellmündstraße 32 möbliertes Zimmer zu vermieten. 19733

Hellmündstraße 47 ein gut möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. 18600

Hellmündstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 20283

Hermannstraße 15, 3 Tr., sch. möbl. Zimmer sofort zu verm. 19991

Herrngartenstraße 13 1 od. 2 gut möbl. Zim. 3. vm. N. 3 St. 14676

Jahnstraße 21, 2 r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 19636

Karlstr. 3, B.-Et., conf. eing. ger. Zimmer f. e. anst. sol. Herrn. 17852

Karlstraße 6, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19988

Karlstraße 23, 2. möbl. eleg. Zimmer zu verm., ev. Pension. 20019

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. 19611

Kirchgasse 2b, 3 Tr., ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 2, 2. Etage,

Gde der Wilhelmstraße, ist ein sehr komfortabel möbl. großes Zimmer, mit od. ohne Pension, sof. auf längere Zeit preiswerth zu verm. 19611

Louisenstraße 18, 2 Tr. links, möbl. Zimmer zu vermieten. 19959

Louisenstraße 20 ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen aufständ. Herrn zu vermieten. 17158

Louisenstraße 30, Gde Kirchgasse, möblierte Zimmer. 5855

Mauergasse 8, 3 St., e. fr. möbl. Zimmer (15 Mk.) zu verm. 20215

Moritzstraße 28 ein großes gut möbl. Part.-Zimmer zu verm. 20253

Mühlgasse 13, Sib. Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 20051

Kerofstraße 11a möblierte Zimmer.

Dranienstraße 8, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18654

Dranienstraße 14, 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16192

Dranienstr. 18, 1. St., 2 Zimmer, möbl. od. unmöbl., mit oder ohne Pension zu vermieten. 18083

Dranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902

Dranienstraße 25, Stroh. 2 St. 1., zwei gut möbl. Zimmer an zwei einzelne Herren zu vermieten. 19629

Dranienstraße 27, Part., 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgeschl., zu vermieten. 15008

Philippbergstraße 17, 1 l., groß. hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 15 Mk. 20192

Philippbergstraße 23, 3 St. 1., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vm. 20061

Rheinstraße 40, ev. mit Pension.

Röderstraße 3 ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Röderstraße 17, 1 St., bei Steinöhl, ist ein fein möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 20173

Schillerplatz 3, 2 Tr., sind auf 1. Nov. 2 freundliche möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren sehr billig zu vermieten. 20032

Römerberg 21, 2. St. l., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 19417

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten.

14789

Taunusstraße 43, 3.

gut möbl. Zimmer event. mit Pension zu vermieten.

20260

Ritter's Hotel garni, 45. Taunusstr. 45, Sonnenseite.

gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension.

18170

Walramstraße 18, 1. St., möbliertes Zimmer mit Kasse für 20 Mk.

auf 1. November zu vermieten.

Walramstraße 20, 1. St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten.

16829

Weilmühlstraße 24 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Klavier

billig zu vermieten.

18836

Webergasse 4, 1. möbl. Zimmer an bessere Herren zu verm.

18588

Weilstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension

zu vermieten.

16112

Weilstrasse 18, Part.,

gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

20298

Wellrichstraße 21, 2. St., e. sch. möbl. Zimmer billig zu verm.

20204

Weilmühlstraße 18, 3. St., möbliertes Zimmer per 1. November

zu vermieten.

19435

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu

vermieten. Geisbergstraße 24.

16306

Zwei möblierte Zimmer zu 10 und 18 Mark zu vermieten. Lehr-

straße 2, 3. St. l.

14886

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St.

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit od. ohne Pension

zu vermieten. Al. Schwalbacherstraße 4, Part.

19788

Möblierte Zimmer mit Pension Webergasse 3.

19482

Zwei möbl. Part.-Zim. a. 1. Aug. z. vm. Albrechtstr. 39, P. (alt 41).

14047

In der Nähe der Bahnhöfe

sind 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingange sofort zu vermieten.

Näh. im Tagbl.-Verlag.

19152

Zwei große schön möblierte Zimmer zu vermieten. Friedrich-

straße 19, 2. St.

20227

Ein bis zwei schön möblierte oder leere Zimmer (Parterre)

in guter Lage, für einen Arzt passend, billig zu verm.

Adelshaidstraße 57, 3—5 Uhr.

20288

Zum 15. October Wohn- und Schlafzimmer mit Pension möbliert zu ver-

mieten. Näh. Emserstraße 29.

19170

Ein schön möbl. freundl. Zimmer billig zu vermieten, event. mit Pension,

Emserstraße 47.

20290

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten.

Frankenstraße 5, 1. St. bei Diehl.

19467

Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Franken-

straße 15, 2. St. rechts.

19804

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Frankenstraße 17, 2. St.

Gut u. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, P. 19388

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Grabenstraße 24, 1. St. h.

Ein separates Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost, auch ein Zimmer an

reimliche Arbeiter zu vermieten. Helenenstraße 18, Part.

20278

M. Zimmer mit Pension an einige Herren zu vermieten.

Helmundstraße 48, 2. St. r.

20255

Ein gut möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. Näh. Helmund-

straße 64, 2. l.

20167

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1—2 Betten mit Balkon,

an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgegeben werden.

Kirchgasse 2b, 2. St.

17721

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Lehrstraße 5, 1. St.

G. H. kann Zbl. an einem möbl. Zimmer haben. Nerostraße 30, 3. 19897

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Kengasse 1, 2. St.

19390

Schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu verm. Dranten-

straße 10, 2. St.

20191

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 23, 2. St.

Fein möbliertes Zimmer zu vermieten. Röderallee 20, 1. St.

Auf 20. Oct. oder 1. Nov. ein fr. möbl. 3. m. Kasse u. Bd. 18 Mk.

monatlich Römerberg 10, 2. Stg.

20011

Ein Zimmer mit 2 Betten zu verm. Schwalbacherstraße 33.

Ein febl. Wohn- u. Schlafzimmer, möbliert, in guter Gegend, mit oder

ohne Küche billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Albrecht-

straße 30, 3. St. r.

19439

Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2. St.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Gr. Burgstraße 16, 3. St. l.

19150

Möbliertes freundl. Zimmer
zu vermieten. Dohheimerstraße 26, 3. rechts.**Gut möbl. Zimmer,** schönste Lage, Elisabethen-

Ein einfach möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein billig zu ver-

mieten. Näh. Frankenstraße 5, 2. St. rechts.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Frankenstraße 22, 1. St.

19994

Gut möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten.

Helenenstraße 25.

19471

Großes freundl. gut möbl. Zimmer (1. Etage) zu vermieten.

Näh. Kirchgasse 24.

16806

Ein f. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Kirchgasse 11.

19781

Großes Zimmer in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen

Herrn oder eine Dame zu vermieten. Mainzerstraße 66.

9569

Ein möbl. Zimmer vom 1. October ab zu verm. Nicolassstraße 16.

17688

Einfach möbliertes Zimmer mit Ofen zu verm. Schwalbacherstr. 63.

20220

Einf. hübsch möbl. 3. mit oder ohne Kost bill. Al. Schwalbacherstr. 3, 2.

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Adressfräulein zu ver-

mieten. Sebanstraße 7, 2. St. rechts.

19556

Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten.

Walramstraße 22, 2. St.

19205

Zu vermieten an einen anständigen soliblen Herrn ein gut

möbliertes Zimmer in feinem, ruhigen Hause besser Gegend.

Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

20234

Ein großes möbl. Zimmer zu vermieten. Wellrichstraße 7, 1. St.

19808

Möbl. Zimmer, sep. Eing., m. Benj. gleich zu v. Wellrichstraße 8, 1.

19805

Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein. Wellrichstr. 21, 1. St. l.

18199

Eine gut möbl. Mansarde an ein oder zwei junge Leute zu vermieten.

Geisbergstraße 20, Part.

20066

Bess. j. Mann kann Logis erhalten. Adelshaidstraße 10, Strh. Part.

19910

Eine ältere Person erhält Schlafstelle. Adlerstraße 8.

18918

Anständiger Arbeiter erh. Schlafstelle. Adlerstr. 21, Stb. 1. St. l.

20116

Anst. junge Leute erh. Kost und Logis. Bleichstraße 2, Stb. 1. l.

20316

Reinlicher Arbeiter erh. Logis. Emserstraße 4a, Umbau. Sout.

Ein reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle. Faulbrunnenstraße 3, Vorderh. 3. St.

Zwei reinf. Arbeiter erh. schönes Logis. Hellmundstraße 62, 3. r.

20136

Ein a. zwei anst. junge Leute erh. Logis. Hellmundstraße 62, Stb. 2. St.

Reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1. St. l.

20311

Ein anständiger junger Mann erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacher-

straße 55, 2. Tr.

20270

Anst. j. Mann kann billig Logis erhalten. Sebanstraße 8, 3. St.

20115

Zwei junge Leute erhalten schönes Logis. Walramstraße 22.

20119

Bess. Arb. erh. sch. Logis mit o. ohne Kost. Wellrichstr. 37, 1. r.

19791

Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu

nehmen gesucht. Röderallee 21, 2.

5548

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelshaidstraße 57 ein bis zwei schöne Zimmer, auch Frontspizzimmer,

leer oder gut möbliert, billig zu vermieten. Näh. 3. St.

20289

Adlerstraße 13 ein Zimmer zu vermieten.

20133

Bleichstr. 22 zw. gr. Rd., Kell., Mitb. d. Waschk. u. d. Trapp.

20202

Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus eine Mansarde und ein Zimmer mit

Küche an einzelne Personen zu vermieten.

20189

Emserstraße 25, Seitenbau, zwei leere Zimmer zu verm.

20299

Frankenstraße 11 ein heizbares Zimmer zu verm. Näh. 2. St.

20262

Frankenstraße 14 Mans. mit Keller zu vermieten.

20295

Frankenstraße 20 ist ein leeres Zimmer an eine einzelne Person sofort

zu vermieten. Näh. 2. St. rechts.

19676

Frankenstr. 26 e. sch. Part.-Zimm. u. Mansardest. gl. od. sp. z. v.

20196

Helenenstraße 9 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer zu vermieten.

20196

Germannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person auf

1. November zu vermieten.

20217

Lehrstraße 1 ist ein Zimmer an ruhige Person zu vermieten. Näh.

Heldstraße 23.

19439

Philippsbergstraße 7 sind zwei schöne Zimmer (leer) zu vermieten.

Näh. daselbst bei J. Baeppler.

19012

Philippsbergstraße 9 ist ein geräumiges Zimmer, Parterre, ver 1. Nov.

zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

20170

Platterstraße 11 ist ein großes Zimmer zu vermieten.

19134

Schadstraße 9c ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im

Spezereiladen.

17145

Schiersteinweg 15 ein Stube zu vermieten bei Howald.

20187

Walramstraße 24 sind 2 leere Zimmer, auch einzeln, zu vm.

19887

Wellrichstraße 20 ein l. Parterrezimmer an eine einz. Pers. z. v.

19976

In bester Anlage 2 unmöblierte Zimmer (ev. mit Zubehör), passend für

einen Arzt, Rechtsanwalt oder für ein feineres Geschäft, auf sogleich

zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

14122

Ein neu hergerichteter heizb. Zimmer auf 1. November abzugeben. Näh.

Adlerstraße 60, Vorderh. 2. St. r.

19951

Ein leeres Zimmer zu vermieten. Römerberg 27.

19769

E. l. Stube an einz. Pers. z. 1. Nov. z. vm. Schwalbacherstr. 53, 1.

19451

Heldstraße 13 ist eine Dachkammer auf 1. November zu vermieten.

Zu erfragen im Hinterb. 1. St.

19718

Göthestraße 9 eine gr. Mansarde an eine ruhige Person zu v.

19148

Rheinstr. 53 eine Mansarde z. Möbeleinst. a. gl. zu verm. N. S.

18874

Al. Schwalbacherstr. 14 eine leere Mansarde auf 1. Oct. z. vm.

16543

Walramstraße 5 ist eine sehr schöne Dachkammer auf 1. November

zu vermieten.

19453

Eine heizb. l. Mansarde an einz. Person zu vermieten. Näh. Albrecht-

straße 10, Laden.

18618

Mansarde mit Keller sofort zu vermieten. Bleichstraße 12.

20268

Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St.

19837

Eine schöne heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5.

Erladen.

19939

Eine große Mansarde mit Kochofen und eine kleine an einz. Personen

oder zum Möbelaufbewahren zu verm. Helenenstr. 26, Näh. Part.

16623

Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu ver-

mieten. Rheinstraße 77, Part.

10579

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Saltramstraße 12 ist ein **Stall** auf gleich ober 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 18308
Gustav-Adolfsstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467
Nicolassstr. 19 Weinsteller zu verm. z. Jan. 1892. Näh. 1. St. 18900
Keller und Remise zu vermieten Dohheimerstraße 9. 15711
Ein Weinsteller, 35-40 Stck haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlichtersstraße 14. 19686
Weinsteller zu vermieten Wellrichstraße 46. 10868

Fremden-Pension

Pension. Möblierte Zimmer Elisabethenstraße 19, Bel-Etage.

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Villa Parkstraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer, Sonnenseite, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19882

Rosenstraße 12, Familienpension,

ine Etage von 4-5 Zimmern mit Pension zu vermieten. 19163

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Villa Monbijou,

Grathstraße 11, dicht am Kurhaus, elegant möblierte **Hoch-Parterre-Etage** mit Küche gleich zu vermieten. 19141

Barf-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18872

Fremdenpension Lannusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Englisches Familien-Pensionat

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände. Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mässiger Pensionspreis. Vorsteherin: **Mrs. Somerville.** Lanzstrasse 12, beim Grubweg.

Pension. Salon, möblierte Zimmer mit und ohne Pension. **Webergasse 3 (Zum Ritter),** Bel-Et. 7812

Bei einer kl. feinen Familie finden drei bis vier Damen angenehmen Familienanfschluß. Briefe unter **W. W. 70** an den Tagbl.-Verl. 19092

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(19. Forts.)

Roman von August Wiemann.

Er näherte sich dem Hause und streckte seine nervigte Rechte aus, um sie zum Fenster hinauszureichen, aber der alte Bauer trat dazwischen.

„Nix da,“ sagte er finster. „I dank Dir, Xaver, vielmal, daß D' mein'm Vetter g'holfen und den Wagen g'halten hast, und wenn i Dir entgegen dafür an G'fallen ihun kann, so sag's nur freisch raus. Aber mit der Toni is nix. Ihr Zwei habt nix mit einand g'schaffen. I hab' Dir's grad deutlich g'nug ausanand g'fest: Die Tochter vom Gschwendtnerbauer heirath den Fuchsbauernsohn, und kein nothigen Holzknecht. Wirkt es doch endlich selber einsehen, daß D' Dir die Gedanken an mein' Toni aus den Kopf schlagen mußt! Wenn D' sonst was nöthig hast, Xaver, brauchst es nur g'sagen, es wär mir recht, denn der Gschwendtnerbauer laßt sich nit gern was umsonst ihun.“

„Ha,“ rief der Thorbeder, „mit Geld willst mi zahlen, Bauer? Meinst wohl, a nothiger Holzknecht, wie D' mi g'heizen hast, hat nur so etliche Markterl im Beutel? Da schau her und sperr' Deine Augen auf, hab' mehr als i brauch', lauter gute Goldstückeln“ — und er zog bei diesen Worten den Lederbeutel hervor, in welchem er seine englischen Sovereigns verwahrte, die er für das Schiffsgehalt erhalten hatte. Es waren deren nicht mehr viele, denn er hatte den größten Theil des Geldes seinen alten Eltern gegeben, aber immer noch genug, um in seiner Hand als Reichthum zu erscheinen. „Meinst nit, Bauer, die Goldstückeln könnten langen, daß i heut Abend die Toni zum Tanz führen kann? Gehst mit mir, Toni?“

„Xaver, gieb endlich amal Fried!“ rief der Alte drohend. „Kruzitürken! Du machst mi jetzt schon ganz fuchti — Die Toni wird vom jungen Fuchsbauern zur Musi' g'führt, wie 's schon ausgemacht war, bevor Du kommen bist, und dabei bleibst! Und daß D' nit vermeinst, mi, den Gschwendtnerbauer mit so a Handvoll Goldstückeln in mei'm Willen irr g'machen und umg'stimmen, so schwör i Dir's heilig: Die Toni heirath' den Fuchsbauernsohn und kein preussischen Matrosen! So wahr i der Michel Gschwendtnerbauer bin, so g'wis kriegst Du auch niemals mein' Toni.“

„I kenn' Deinen Kopf, Deinen eifernen, Bauer,“ sagte der Thorbeder. „Wenn Du mit Deinen stärksten Däsen raufest, bleibst doch alleweil Du Herr und rennest den Däsen nieder. Gegen Di kommt nit leicht Däner auf. B'hüt Di Gott, Toni! Wenn wir auch nit g'sammen gehen dürfen — 's Anschauen heut Abend kann uns Dein Vater doch nit verwehren!“

Mit diesen Worten wendete er sich ab, und schritt stolz, wie er gekommen, seinen Weg weiter.

Im Hause des Bauern spielte sich während dessen eine Scene ab, welche nicht ohne Thränen von Seiten Toni's verlief. Der Alte schalt in der brummigsten Stimmung auf den Xaver, denn sein Selbstgefühl als reicher Bauer war schwer dadurch gekränkt worden, daß „der nothige Lump“ ihm einen Dienst erwiesen hatte, welchen er nicht gleich bezahlen konnte, und zudem hatte ihm der Beweis so ganz ungewöhnlicher Körperkraft wider seinen Willen imponirt. Die Toni erklärte dagegen, sie werde nicht mit dem jungen Fuchsbauern gehen, sondern zu Hause bleiben. Der Wille des Alten drang jedoch durch, und als am Nachmittag der Sohn des Fuchsbauern erschien, wagte Toni dem Vater nicht länger zu widerstehen. Der kräftige Bursche in der schmucken Tracht des Gebirgs — grauer Joppe, gemischledernen Kniehölzeln, Wadenstümpfen und berben benagelten Schuhen — mochte wohl manchem Mädchen gefallen. Ein gestickter bunter Hosenträger, dessen Querband sich leuchtend von dem blüthenweißen Hemd abhob, und ein reich mit Silber beschlagenes, im Griff stehendes Messer, das aus der Messertasche hervorsah, vervollständigten den Anzug des Burschen, der gar stolz einher schritt, das grüne Hütel, geschmückt mit Spielhahnenstoch und Eisen, fest herausfordernd auf dem vollen Haar.

In sehr getheilter Stimmung machte sich nun die ganze Familie auf den Weg in's Dorf, wo die Tanzmusik schon von ferne lockte.

* * *

Lieutenant von Raben war nicht sehr entzückt von der Musik unter seinem Fenster, die Concerte der Philharmonie in Berlin hatten ihm weit besser gefallen. Aber es machte ihm Spaß, die Bauern zu betrachten, welche herbei kamen, und besonders die Bauernmädchen boten seinem kritischen Blick ein Object, welches ihn interessirte.

„Sagen Sie, Thorbeder,“ fragte er seinen treuen Begleiter, welcher sich mit ihm im Zimmer befand, „sollte nicht Ihre Toni mit dabei sein? Sehen Sie doch einmal hinunter!“

Thorbeder hatte die schwermüthige Miene, welche ihm in der Heimath eigenthümlich zu sein schien, und machte sich wohl nur deshalb in des Lieutenants Zimmer zu schaffen, weil er den Bekannten dort unten aus dem Wege gehen wollte.

„Kann's nit sagen, Herr Lieutenant,“ erwiderte er. „'s Munterfchauen is mir verleid't! Mag sein, daß die Toni dabei is, 's kann aber auch sein, daß nit dabei is!“

„Sehr wahr gesprochen, Thorbecker! Ihr Ausspruch erschöpft alle möglichen Fälle. Aber Sie scheinen mir ein kalter Liebhaber zu sein, da Sie nicht einmal hinuntersehen wollen. Ich sehe dort mehrere sehr hübsche Mädchen, und ich erblicke gern die schöne Toni Gschwendtner, derentwegen wir doch eigentlich hier sind, von Angesicht zu Angesicht. Ich möchte mich gern über Ihren Geschmack unterrichten!“

„Der Herr Lieutenant machen halt wieder G'paß — wegen der Toni sind wir doch nit da?“ fragte Thorbecker, ohne an das Fenster zu treten.

„Nun, natürlich, warum denn sonst? Das Gebirge ist groß und ich hätte auch anderswohin reisen können. Aber ich sagte Ihnen doch schon, daß es meine Absicht ist, mit dem alten Gschwendtner zu reden. Ich will nur erst wieder ein bisschen besser auf den Beinen sein, und dann muß man doch die Gegend vorher recognoszieren, das wissen Sie doch, Thorbecker.“

Aber Thorbecker schüttelte den Kopf. „O mein! Der Herr Lieutenant richten beim Gschwendtnerbauer auch nig aus, so wenig wie a Anderer. Den kennen Sie halt nit! Der Gschwendtner bleibt immer der Gschwendtner.“

„Das wollen wir einmal sehen! Nur nicht so zaghaft, Thorbecker!“

„I hab' mit dem Bauern heut schon g'redt, und mit der Toni auch,“ sagte Jener. Und er erzählte, ohne jedoch sein Kraftstück mit dem Wagen zu erwähnen, wie der Bauer ihn angefahren habe, als er vor dessen Haus vorübergekommen sei. „Die Toni hab' i sehen müssen,“ sagte er, „und wenn i derentwegen auf'n hohen Säuling hätt steigen sollen, — 's hätt mi am Ort nit mehr g'litten, bevor i ihr nit »Grüß Gott« g'sagt.“

„Das begreift sich, Thorbecker,“ erwiderte der Lieutenant, „doch war es eine Dummheit, wenn Sie mir den Ausdruck nicht übel nehmen wollen. Erst mußte der Alte von der Erbschaft wissen, nachher konnten Sie zu seinem Hause gehen. Denn da hätte er ein Kalb geschlachtet, um Sie festlich zu bewillkommen.“

Thorbecker schüttelte den Kopf, indessen kam er auf des Offiziers Jureden aus Fenster und Beide sahen hinaus.

Unten im schattigen Wirthsgarten saßen an langen Tischen die Bauern beim Bier und qualmten ihre Frauen und Töchter aus Pfeifen und Cigarren an, ohne daß diese auch die dichteste Wolke, die ihnen aus nächster Nähe ins Gesicht wehte, als etwas Unangenehmes zu bemerken schienen.

„Dös is die Toni, Herr Lieutenant,“ sagte Thorbecker, indem er auf eine Gruppe hinwies und sich dabei möglichst versteckt hinter dem Fenster hielt.

„Ah,“ sagte der Lieutenant, „das wunderhübsche Mädchen mit dem braunen Haar! Dacht' ichs doch! Sie haben einen sehr guten Geschmack, Thorbecker, das ist die Schönste von Allen. Aber wer ist denn der junge Bauer neben ihr, mit dem fetten Schnurrbart?“

„Dös is der Sohn vom Fuchsbauern, den sie heirathen soll,“ sagte Thorbecker.

„Hm!“ machte der Lieutenant. „Der Bursche ist an sich nicht übel, obwohl er ein proziges Wesen hat. Sehen Sie nur, wie er auf den Tisch schlägt und den Hut in den Nacken rückt. Aber da können Sie ganz ruhig sein, den liebt die Toni nicht. Dreht sie ihm doch halb den Rücken zu! Und er spricht auch kaum mit ihr, soweit ich es beobachtet habe, sondern redet vermuthlich mit dem Alten über seine Acker und sein Vieh.“

Thorbecker antwortete nichts, doch sah der Lieutenant an seinem Besichte, daß er ungern von der Sache hörte und sprach. Darum machte er ihm den Vorschlag, einen Spaziergang in den Wald zu machen. Sein Verhältniß zu dem Matrosen ward immer mehr von wahrhaft freundschaftlichen Gefühlen durchdrungen, so daß es kaum noch anders als im Menkerlichen das Verhältniß zwischen Herr und Diener war. Weder konnte Thorbecker die Hülfe des Offiziers bei seinem Sturz, noch der Offizier das rettende Eingreifen des Matrosen auf dem Clavenschiff und im Kampfe mit den Schwarzen vergessen.

Auf Thorbeckers Arm gestützt, verließ der Lieutenant das

Gasthaus durch die Hinterthüre, wo sie von den Bauern nicht gesehen wurden, und gingen in das freie Feld hinaus. Obwohl der heiße Sommertag sich neigte, war die Luft noch drückend, daher lenkten sie ihre Schritte dem See entlang in den nahen Wald, dessen kühler Athem sie bald erfrischend umfing. An einer kleinen grünen Lichtung, von wo aus sich herrliche freie Aussicht bot über den leicht bewegten See nach den Schlössern und tief hinein in die gewaltigen Berge mit ihren starrenden Felsen, Hängen und grünen Matten, setzten sie sich auf einen daliegenden Baumstamm. Vor ihren entzückten Blicken lag das auf bewaldetem Felsvorsprunge, zwischen Alp- und Schwansee gebettete, sagenumspinnene Schloß Hohenwangau, während diesem gegenüber, auf dem fast unzugänglichen Tegelfelsen, zu dessen Seite die wilde Pölat rauscht, Burg Schwanstein sich erhob. Aus dem Kranze hochragender Felsipitzen, wie Schwarzenberg, Straußberg, Jagdberg und anderer, die in anmuthig wechselnder Beleuchtung der darüber hinziehenden Wolken bald röthlich, bald blaugrau gefärbt erschienen, trat vor Allen der Säuling hervor, dessen hohes gehoppeltes Haupt auf einer Seite von einem Kreuz, auf der anderen von einer Steinspyramide, — der Grenzmark zwischen Tyrol und Bayern — gekrönt ist.

Hier saßen sie lange Zeit ohne viel zu reden, gingen dann noch ein Stückchen in den Wald hinein, dem Laufe eines murmelnden und plätschernden Baches entlang und kehrten erst mit der Dämmerung zum Gasthause zurück, aus welchem ihnen jetzt Tanzmusik entgegen scholl.

Friedlich gingen sie die Treppe hinauf, welche zu des Lieutenants Zimmer führte, und Thorbecker stützte den Offizier, welchem die Treppe noch einige Beschwerden verursachte, als ihnen der junge Fuchsbauer begegnete. Derselbe bezeugte, als er den Beiden entgegenkam, weder Lust auszuweichen, noch auch den Offizier zu grüßen, sondern warf nur einen verächtlichen Blick auf Thorbecker, gleich als wollte er sagen, daß er selbst doch ein ganz anderer Kerl sei.

Das mißfiel dem Thorbecker, und da er sich verpflichtet fühlte, seinem Offizier den Weg bequem zu machen, drückte er den jungen Fuchsbauern an die Wand und führte den Lieutenant an ihm vorbei. Bei dieser Gelegenheit fiel dem Fuchsbauern die Pfeife aus dem Munde und auf die Stufen, so daß sie zerbrach, wofür er einige Scheltworte in unverfälschtem Gebirgston hinter Thorbecker her sandte, welche vom Lieutenant zwar nicht verstanden wurden, dem Matrosen aber das Blut in die Wangen trieben.

Gleichwohl that der Thorbecker nichts, erwiderte auch nichts, sondern brachte ruhig seinen Offizier auf das Zimmer und besorgte ihm hierauf das Abendessen, sagte auch, als dieser nach den Reden des Fuchsbauern fragte, daß sie nichts zu bedeuten gehabt hätten. Dann allerdings erklärte er, daß er gern dem Tanz zuschauen möchte, und erbat dazu von dem Lieutenant die Erlaubniß, sich entfernen zu dürfen.

„Ist mir schon recht, Thorbecker,“ sagte der Lieutenant mit einem Lächeln des Verständnisses, „aber machen Sie keinen Madau, seien Sie vernünftig! Wir sind mit der besten Absicht hierhergekommen, und es wäre schade, wenn wir die Sache verschlimmerten, anstatt sie zu verbessern.“

Thorbecker ging und begab sich in den Tanzsaal, welcher von Paß und Posaunen erdröhnte und mit Tabaksrauch angefüllt war. Die alten Bauern und Bäuerinnen saßen in den Ecken hinter ihren Maßkrügen, und in der Mitte schwenkten sich die jungen Paare und stampften mit derben Sohlen den Fußboden. Hier und dort schlangen starke Arme ein Mädchen hoch in die Luft, während ein lustiges Jauchzen den Schwung begleitete. Der Fuchsbauer tanzte mit der Toni.

Thorbecker setzte sich an einen Platz, welcher vom Tische der Familie Gschwendtner weit entfernt war, ließ sich eine Maas Bier bringen und steckte sich eine Cigarre an. Nachdem er dann aber seinen Krug ausgetrunken und die Gesellschaft betrachtet hatte, ging er zu den Musikanten, bezahlte den nächsten Tanz und forderte alsdann die Toni auf.

Die Toni saß neben ihrer Mutter und sah Thorbecker freudig und zugleich zaghaft an. Schon wollte sie sich erheben, um Thorbeckers Arm zu nehmen, als der alte Gschwendtner Einsprache erhob.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 268. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 23. October.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Behufs Feststellung der Entschädigung für das zum Ausban der verlängerten Victoriastraße seitens der Stadtgemeinde Wiesbaden im Enteignungsverfahren zu erwerbende Grundstück der

Johann Peter Seiler Eheleute,

Stadtbuch No. 6525 a b,

habe ich als Commissar des Herrn Regierungs-Präsidenten Termin zur mündlichen Verhandlung auf

Donnerstag, den 5. November d. J., Vormittags 11 Uhr,
im Zimmer No. 13 des Polizeidirektions-Gebäudes, Friedrichstraße 32, anberaumt.

Zu diesem Termine werden alle Beteiligten mit der Aufforderung, ihre Rechte wahrzunehmen und unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben verfügt werden wird. Der Commissar für das Enteignungsverfahren.

Schütte,

Königlicher Polizeidirector.

406

Gesucht

zum 1. Januar 1892 ein **Dekonom oder eine selbstständ. Wirthschafterin.** Bewerbungen unter Einsendung der Papiere an die

Offizier-Speise-Anstalt des Rgts. No. 70, Saarbrücken.

Kartoffel-Lieferung.

Die Lieferung unseres Bedarfs an **Kartoffeln pro 1891/92** soll im Submissionswege öffentlich vergeben werden.

Verschllossene Offerten sind bis zum 24. October c. auf dem Bureau, Mathäus, einzureichen und erfolgt deren Öffnung an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten. Die Lieferungsbedingungen können Vormittags von 10–12 Uhr auf dem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. October 1891.

137

Der Vorstand des Armen-Vereins.
Dresler.

Kinder-Bewahranstalt.

Durch Herrn **Wilh. Beckel** 12,32 Mark von einer fröhlichen Kindtauf-Gesellschaft zum Besten der Anstalt empfangen zu haben, be-scheinigt verbindlichst dankend

164

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Königl. Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80 wird am 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Infanterie-Kasernenhofe hier Feld-gottesdienst und daran anschließend Regiments-Appell stattfinden, wozu unser Verein von dem verehrl. Offizier-Corps au. Regiments freundschaftlich eingeladen ist. Anmeldungen unserer verehrl. Ehren- und activen Mitglieder zur Theilnahme an dieser Feier nehmen die Vorstandsmitglieder des Vereins entgegen und wird gebeten, solche gefl. **umgehend**, aber spätestens bis zum 25. d. M. bewirken zu wollen.

318

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Samstag, den 25. d. M., Nachmittags:

Familien-Ausflug

nach **Erbach a. Rh.** in das Gasthaus „Zum Engel“, wozu unsere verehrl. Ehren- und activen Mitglieder ergebenst einge-laden sind.

Abfahrt: Zug 2 Uhr mit der Rheinbahn bis Eltville (Sonntags-billet à 60 Pf.). Ein engagirtes Musik-Corps, sowie die Gesangs-Abtheilung des Vereins werden für amüsante Unterhaltung sorgen. Um zahlreiche Theilnahme bitten

318

Der Vorstand.

Wiesbaden per Pfund 5 und 6 Pf. zu haben Schwalbacher-straße 39, Hth.

20450

Loose

der

Frankfurter Elektr. Ausstellungs-Lotterie,

$\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$.

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 20435

Zur Weihnachts-Saison

empfehle:

Stickereien,

angefangen und gezeichnet, jeder Art, in grösster Auswahl
Alle Materialien in bester Qualität billigst. 20433

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Billigste Preise. Coulaute Bedienung.

Marabout-Vorstoss,

schwarz und farbig,

Tressen in allen Breiten und Farben,

Krimmer, Gallons

empfehlen die

Posamenten-Handlung und Fabrik

von

20391

F. E. Hübottter, Mühlgasse 1.

English spoken.

On parle français.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Neu engagirtes Personal: **Familie Ueberle**, Akrobats und Stuhlpyramiden, **Miss Edmee** und **Mrs. Novelo**, Doppel-Trapez und ind. Ringe, **Frl. Helene Silvia**, Viederfängerin, **Herr Wilh. Fröbel**, Universal-Humorist, **Herr Arthur Streubel**, Kunststraf-fahrer.

Kassen-Öffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstrasse 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

Feinstes Tafelobst

empfehlen frisch vom Baum, als:

Aepfel, **Goldparmaine**, **Holländer Rtte.**, **Grane Rtte.**, **Pfeffer-Rtte.**, **Champagner-Rtte.**, **Borsdorfer** und noch viele andere Sorten, sowie große Auswahl in schönen Tafelbirnen.

Sämmtliches Obst ist gut gereift, da erst vor einigen Tagen abgeerntet worden. 20394

J. Scheben, Obstgärtner,
Obere Frankfurterstraße.

Frische Schellfische.

20446

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Saalban „Zu den drei Kaisern“.

1. Stützstraße 1.

Heute: **Niekelhuppe,**

wozu freundlichst einladet

N. Sommer.

Man verlange

in allen Geschäften, welche mit Kaffee und Kaffee-Surrogaten handeln, **Weber's 5 Pfennig Kaffee-Zusatz** in Portionsstücken, denn dieser ist das angenehmste und sparsamste Kaffee-Erfrischungsmittel, welches existiert. 446

Engros-Niederlage
in **Frankfurt a. M.,**
Hermesweg No. 4, bei
Otto E. Weber.



Nene Fischhalle.

Ecke der Gold- und Neckerstraße.

Heute früh treffen wieder ein in Eis verpackt: **Ausgezeichnete Belgoländer Schellfische, Cabliau,** Seezungen (Soles), Steinbutt, Schollen zum Kochen u. Backen 40 Pf., **See-Matfellen (Maquereaux)** 70 Pf., **Merlans** 40 Pf., **Knurrehähne, Rothbärte (Rougets),** feinsten Zander, ferner **ächter Rheinsalm, Elbsalm, Lachs- und Silberforellen, Flußfische,** besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Störche, Barsche, Schleie und Aale.

Außerdem empfehle Obertrefse, lebende **Summer, Heringe** und andere geräucherte, gefasene und marinierte Fischwaren zc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hofst. des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 407

Frische Seemuscheln

sind heute eingetroffen, pro 100 Stück 60 Pf., bei

J. J. Höss,
auf dem Markt. 407

Schellfische, Cabliau, Seehecht.

F. A. Müller, Adelheidstraße 28. 20463**Wiesenbirnen,** gepflüct, stumpf 35 Pf. Nerostraße 44. 20386**Apfel und Birnen** pfund- und centnerw. z. h. Albrechtstr. 6, S. 2 I.**Ob- und Hochbirnen** zu haben Schwalbacherstraße 23.Ein Rest **Reinettäpfel** Kumpf 50 Pf. zu haben Neue Colonnade 28.**Feine Gbirnen,** 1/2 Ctr. 1 Mt. 75 Pf. Hermannstraße 4, Seitenb.

Obst-Verkauf.

Birnen, sehr wohlschmeckend, gepflüct, per Ctr. Mt. 7 u. 8,
Äpfel, gepflüct, sehr wohlschmeckend u. halbar, per Ctr. Mt. 9 u. 10,
eine kleine Parthie noch abzugeben Helenestraße 30, 1.

800—1000 Centner
feinste Speisefartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktreisen zu verkaufen
und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab.
Mit Proben siehe zu Diensten. 20083

G. Fischer Wwe.,**Milchhandlung,****27. Walramstraße 27.**

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Sandartoffeln 32 Pf., **Sauerkraut** 9 Pf., **Heringe** 8 Pf.,
Wicken 3 Pf., **Eier** 6 Pf., **Äpfel** 8 Pf., **Lampen-Cylinder** 6 Pf., **Bünd-**
hölzer (Schweb.) Packt 12 Pf., **Schwefelhölzer** 10 Pf. **Schwalbacherstr. 71.**

Verschiedenes

Die Anschuldigung des **H. Bausch** neme ich als Unwahr zurück Da
es ein Irrthum war **Joh. Bannhard.**

YOST

ist die neueste und vollkommenste **Schreibmaschine.**
Interessenten belieben ihre Adressen unter **Schr. 22** gefl. dem
Tagbl.-Verlag zu übergeben.

Bessere Kegelbahn für einen Tag in der Woche gesucht. Offerten
unter **E. G. 37** an den Tagbl.-Verlag.

Costüme jeder Art werden schnell und geschmackvoll ange-
fertigt, getragene Kleider werden aufs Neueste
modernisirt. Näh. **Stischgraben 18, 2 I.**

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden, am liebsten im
Haufe. **Schachtstraße 9b, 3 I.**

Weiß- und Buntstückerien werden billig besorgt **Nerostraße 5, Stb.**
Alle Arten **Weiß- und Buntstückerien** werden schnell und billig
besorgt, 2 Buchstaben von 10 Pf. an, **Stützstraße 21, Stb. 1.**

Wäsche zum Bügeln wird angenommen **Hermannstraße 26, Part. r.**
Eine **Bügelin** sucht Beschäftigung in Privat oder in einer Wäscherei.
Hermannstraße 26, Part. r.

Hund, schön und sehr wachsam, an gute Leute zu verschenken
Kirchgasse 8.

Eine gebildete Dame ersucht einen edelbedenkenden Herrn oder eine
Dame um ein Darlehen von 500 Mk. Rückzahlung nach Uebereinkunft.
Offerten bittet man unter **E. W. 20** an den Tagbl.-
Verlag abzugeben.

Bessere Dame,
Beamtentochter, momentan in Geldverlegenheit, bittet um ein **M. Dar-**
lehen. Nädz. nach Uebereinkunft. Briefe, nicht anonym, werden unter
Z. M. 1000 Frankfurt a. M. Hauptpost. erb. (H. 67357) 389

Eine **Frau,** welche ein **Kind** mitstillen kann, sofort
gesucht **Marktstraße 32, 1 St.**

Heirath.

Ein ansehnlicher älterer fein gebildeter Herr (Kfm.), jedoch ohne Ver-
mögen, wünscht eine ganz unabhängige und gut situierte Dame zu
heirathen. Gefl. nicht anonyme Offerten unter **Z. V.** bis Ende October
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verkäufe

Ein fast noch neuer sehr schöner **Wintermantel,** große Figur, in
billig zu verkaufen. Näh. **Große Burgstraße 6, 4 St. b.**

Ein gut erhaltener **Winter-Heberlecher,** für einen Knaben von
14—16 Jahren, billig zu verkaufen **Nerostraße 9, 1 St.**

Elek. Servis-Anhang (neu) billig zu verkaufen **Neckmündstr. 64, 2**

Neue schön und solid gearbeitete **Diamant** billig zu verkaufen
Goldgasse 9, Stb. 20460

Zwei Wagh-Gasbräutchen zu verk. Näh. **Wobringstraße 2, Part.**

Ein sehr noch neuer **Wirtschafts-Küchenschrank** z. verk. **Saalstr. 38.** 20428

Eine **Singer-Nähmaschine,** für
Schneider, ist unter Garantie für
35 Mt., sowie ein vollständiges Bett für **38 Mt.**
abzugeben. Näh. **Walramstraße 27, Stb.**

Billig zu verkaufen: Eine fast neue große **Wäschemangel**
und eine **Wringmaschine** für Hotel oder Wäscherei geeignet.
Möderallee 24.

Ein **Krankenträger** billig zu verkaufen **Möderstraße 31, Part.**

Ein Drückfarrnchen,
für Tapezire od. Schreiner geeignet, bill. zu verkaufen. 20149
Wilh. Jung, Webergasse 42.

Eine **Zimmerdouché** zu verkaufen **Möderstraße 31, Part.**

Junge schöne Spitzhunde (kleine Rasse) zu verkaufen **Kirchgasse 11,**
im Seitenb. links. 20443

Ein j. **Spitzhündchen** (wachsam) zu verk. **N. Schwalbacherstr. 53, 4.**

Halbjähriges schwarzes kleines Spitzhündchen zu verkaufen **kleine**
Dohheimerstraße 6. 20457

Brandenburger Kartoffeln

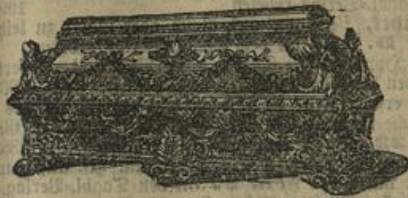
in prima Waare eingetroffen. Proben und Bestellungen bei 20441
Chr. Diels, Marktstraße 12, Thoreingang,
 früher 10 Jahre Metzgergasse 37.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von

Emil Gebhardt,

20. Miegelsberg 20.



**Großes Lager
 aller Holz- und
 Metallfärge.**

Uebnahme aller auf
 die Beerdigung Bezug
 habenden Angelegen-
 heiten. — **Leichen-
 Transporte** nach
 allen Gegenden.

Sämtliche Särge sind solid gearbeitet und vorschriftsmäßig
 zum Versandt angefertigt. 7814

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 12742
 Schreiner **Carl Rau**, Hochstraße 8.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten die schmerz-
 liche Mittheilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter,
 Schwiegermutter, Großmutter und Schwägerin,

Karoline Weimer,

geb. Krebs,

nach kurzem, aber schwerem Leiden Mittwoch Morgen 8 1/2 Uhr
 sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet morgen Freitag, Mittags 2 1/2 Uhr,
 vom Sterbehause, Ludwigstraße 1, aus statt. 20403

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

W. Weimer nebst Kindern.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß
 es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben
 Vater, Großvater, Urgroßvater und Schwiegervater,

Herrn Gottfried Seib,

Stadtdiener a. D.,

nach schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 3 1/2 Uhr
 vom Leichenhause aus statt. •

Um stille Theilnahme bitten

20423

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß
 es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, auch unser liebes Töchter-
 chen, **Käthchen**, zu der Zahl seiner Engel aufzunehmen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie **E. Fahrberg.**

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 1/2 Uhr vom
 Sterbehause, Walramstraße 35, aus statt.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres un-
 vergeßlichen Vaters, Bruders, Schwagers, Schwiegervaters
 und Großvaters, für die überaus zahlreiche Blumenpende, die
 tröstenden Worte des Herrn Pfarrers **Friedrich**, wie auch für die
 aufopfernde Pflege durch die Diacone sagen wir hiermit unseren
 innigsten Dank. 20113

Christiane Herz nebst Kindern.

Verloren. Gefunden

Verloren

eine silberne Broche auf dem Wege von der Adelsheidstraße, Wörth-
 straße nach der Dohheimerstraße. Dem Wiederbringer eine Belohnung
 Adelsheidstraße 56, 2.

Verloren ein Schlüsselloch mit zehn bis zwölf kleinen
 Schlüsseln. Wiederbringer gute Belohnung
 Parkstraße 12.

Ein Turnschuh verloren. Abzugeben gegen Belohnung Welltrig-
 straße 12

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
 Fernsprech-Anschluß 119. 14801

Immobilien zu verkaufen.

Haus in Eurlage (vor 3 Jahren erbaut), mit Läden und flotter
 Wirtschaft, auch theilweise als **Fremden-Pension** eingerichtet,
 einen jährlichen reinen Ueberschuß (Steuern zc. abgerechnet) von
 Mk. 2100 rentirend, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.
 Näh. bei **Chr. Louis Häuser**, Immo.-Agentur, Welltrig-
 straße 43. 20237

Ein neues sehr rentables **Haus**, große Werkstatt, Hofraum,
 Thorfahrt, für jedes Geschäft geeignet, rentirt freie Wohnung,
 3 Zimmer, Zubehör, Abgaben, 1800 Mk. Ueberschuß. Offerten unter
 F. B. 17 an den Tagbl.-Verlag.

Haus im südl. Stadtheil, zur Einrichtung von Läden oder
 Wirtschaft in Folge der vorzüglichen Lage sehr geeignet, für
 Mk. 52,000 mit Mk. 5—6000 Anzahlung zu verk. Näh. durch
 die Immo.-Agentur von **Chr. Louis Häuser**, Welltrig-
 straße 43. 20236

Landhaus Langstraße (Merenthal) 3 und 5, Nähe der
 Dampfbahn-Haltestelle und des Waldes, zu ver-
 kaufen. Auskunft im Baubüro Taunusstraße 36. 17817

Neues Haus im südl. Stadtheil, mit großen Werkstätten und
 Kellerräumen, Hofraum zc., und einen Netto-Ueberschuß von
 Mk. 1800 rentirend, mit Mk. 15—20,000 Anzahlung zu verkaufen
 durch die Immobilien-Agentur **Chr. L. Häuser**, Welltrig-
 straße 43. 20234

Villen, Geschäfts- und Wadenhäuser, Hotels und Bauplätze
 bester Lage zu verkaufen.

Rich. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Neues Gehaus im südl. Stadtheil, mit 2 Wohnungen im
 Stock von je 5 und 4 Zimmern und einen reinen Ueberschuß
 von 2000 Mk. rentirend, ist mit 20—25,000 Mk. Anzahlung
 Bezugs halber zu verkaufen. Näh. durch die Immobilien-
 Agentur **Chr. L. Häuser**, Welltrigstraße 43. 20233

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen.
Näh. Rheinstraße 95. 18822

Prima Capitalanlage.

Erste Etage von 7 Zimmern, Badz. u. Zubehör frei oder 2000 Mk. netto Ueberfluß hat Käufer eines im südl. Stadtheil beleg. sein. Hauses mit Vorgarten. Beding. sehr günstig. Näh. b. der Immo.-Agentur v. 19916
O. Engel, Friedrichstraße 26.

Neues Haus mit Hinterhaus u. Läden, in vorzügl. Geschäftslage, im Centrum der Stadt, mit 6-8000 Mk. Anzahlung für 60,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur 20232
Chr. L. Häuser, Wellrichstraße 43.

Zu verkaufen Familien-Verhältnisse halber vollst. eingerichtete Fremden-Pension. Zur Uebernahme sind nur 4-5000 Mk. nötig. Näh. durch 19977
J. Chr. Glücklich.

Villen, Privat- und Geschäftshäuser in allen Lagen der Stadt wie auch auswärts, günstig gelegene Bauplätze an ausgebauter Straße zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur 20231
Chr. L. Häuser, Wellrichstraße 43.

Mein Landhaus mit schön. Garten und 30 Obstbäumen, enth. 10 Zim., 5 Manf., Speicher, schön. Keller etc., dicht bei Wiesbaden, will ich für 32,000 Mk. verkaufen oder gegen ein Haus in der Stadt verkaufen. Günstige Bedingungen. Offerten unter „Landhaus 40“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neues Haus im südl. Stadtheil, 40 Mth. Terrain, mit breiter Thorfahrt, zur Einrichtung eines größeren Geschäfts sehr geeignet, für 125,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur 20235
Chr. L. Häuser, Wellrichstraße 43.

Zu verkaufen elegant eingerichtete Villa zum Alleinbewohnen, mit vollst. Mobiliar, durch J. Chr. Glücklich. 19978

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 7379
Karlsruhe 14, 1.

Zu verkaufen prachtvolles Etagenhaus in feinsten Lage (Mietüberschuß über 3000 Mk.) durch 19979
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Das Haus Dohheimerstraße 35 ist zu verkaufen. Einz. des Vormittags. Näh. daselbst 1 St. 19220

Zu verkaufen Haus mit Hof und Stallung für 33,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 19980

Villa Kapellenstraße 79 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. 18580

Ein Gut, 100 Mrg., neue Gebäude, flotte Gastwirtschaft, bei der Bahnst. einer gemischten Amtsstadt nahe Fulda, soll mit leb. und todt. Inventar und vorhand. Ernte für 36,000 Mk. mit 10-12,000 Mk. Anzahlung verkauft werden und bietet sehr gute Erträge. Näh. bei 385
Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Villa Siebricherstraße 10 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Helenestraße 13. 20409

Geschäftshaus im südl. Stadtheil, rent. 2000 Mk. Ueberfluß, u. günst. Beding. zu verkaufen d. Immo.-Agentur L. J. Simon, Gölhestraße 5.

Zu verkaufen Haus in guter Lage, freie Wohnung von drei bis vier Zimmern und Zubehör rentierend. Näh. durch 19981
Fr. Jeldels, Schlichterstr. 15, 1. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Abtheilung halber sind verschiedene Bauplätze in bester Lage sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim 18888
Rechtsconsulent W. Weyershäuser, hier, Hellmundstraße 34.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus in der Kirchgasse oder nebenliegenden Straßen sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 4000 postlagernd.

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien

von feinsten Bankfirmen wie Privaten bezieht man auf erstere und weitere Einsätze mit auf Wunsch langjähriger Unkündbarkeit, annuitätenfrei, zum niedrigsten Zinsfuß bei billigster Bedienung stets zuverlässig durch das 18888
Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.

Hypotheken-Capital und Baugeld

(1. Rate bei Sockelhöhe) von ersten Banken und Privataten zu bill. Conditionen bei dem Bank-Commis. Ges. von 19945

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Capitalien zu verleihen.

7000 Mk. find auf 1. Hypothek auf gleich auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20459
200,000 Mk. a. 1. Hyp., jed. n. unt. 100,000 auszul. d. M. Linz, Mauerg. 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Capital von 10-14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15633

Zur Hälfte der Tage suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4 % als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter 19956
H. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

6800 Mark, 1. Hypothek, 2 1/2 % Tage, auf gleich oder später zu leihen gesucht. Offerten unter H. D. 253 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht 18,000 Mk., 1. Hypothek (2 1/2 % Tage), ohne Vermittel. Offerten unter H. H. 11. an den Tagbl.-Verlag. 20375

Gesucht 37,000 Mk. an erster Stelle zu 4 % auf ein rentables Haus in guter Lage, selbstgerichtliche Tage 76,000 Mk. Vermittler verboten. Gest. Offerten unter H. L. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18524

27,000 Mk. 1. Hyp., 60 % der Tage, à 4 1/2 % p. Jan. gef. auf Haus Land und Weinb. Off. unter H. Sch. 27 an den Tagbl.-Verlag. 20421

25,000 Mk. 2. Hypothek gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 20421

Per 1. Januar 18,000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20420

Unterricht

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der 19493
Buchhandlung Reubke (Hensel's Nachf.).

Vorunterricht u. Nachhilfe

für Technikum- und Gewerbeschulen-Besucher oder dergl., sowie Rath in d. Angelegenheiten wird ertheilt von einem hiesigen Ingenieur. Gest. Off. unter W. F. 25 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. St.

Englische Dame, Officers-Wittve, wünscht Unterricht zu geben in Conversation etc. Briefe unter Mrs. H. zu richten an Herrn 20145
O. Engel, Friedrichstraße 26.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17634

Dr. Hamilton aus London. Engl. und Franz. Friedrichstraße 46. 19670

Wanted daily engagement by a young german Lady. Acquirements French, English, good Music. Best Ref. All particulars Jahnstrasse 26. 19662

Institutrice française, bien recommandée, consacrerait à famille une après-midi et soirée par semaine. Rétribution modique. Écrire C. B., Rathausstrasse 15, Biebrich.

Im Photographie-Nebermalen ertheilt eine j. D. Unterricht. Näh. Wilhelmstraße 18, 3. 20424

Gesang-Unterricht ertheilt 19501
Minna Bouffier, Bleichstraße 23.

(Ausgebildet von Frau Clara Warbeck.)

Gründl. Clavier-Unterricht für Anfänger wie Vorgelehrte ertheilt eine Pianistin, die seit mehr. Jahren mit Erfolg unterrichtet. Vorzügliche Referenzen. Preis à Section 1.50 Mk. Off. sub L. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 17699

An einem Kursus in allen Arten Weis- u. Buntmalereien können noch einige junge Mädchen theilnehmen.

Aug. Grün, geprüfte Handarbeits-Lehrerin, Walmühlstraße 10.

Mietthgesuche

Per 1. April wird in ruhigem Hause Wohnung von 6-7 Zimmern, Badzimmer etc., Gartenbenutzung, Parterre oder 1 Treppe, zu mieten gef. Genaue Angaben erb. Off. T. J. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Frau sucht Ende November oder Januar zwei Zimmer und Küche od. zwei Zimmer zu mieten. Zu erfragen Dranienstraße 11, 2. St.

Gesucht

von eins. Herrn per 1. Juni 1892 eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, Part. oder 1. Et. in ruhigem Hause. Gefl. schriftl. Offerten nebst Preisangabe Bahnstraße 12, Part.

Einzelne Dame

sucht zu mäßigem Preise zwei Zimmer in gutem Hause und Lage, mit Küche, Mädchenstube und Zubehör; möglichst Gartenwohnung. Gefl. Adressen unter v. Z. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In der Taunusstraße

oder deren Nähe wird für sofort von einem Arzte eine gut möblierte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern gesucht. Offerten mit Preisangabe sub B. T. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Herr sucht zum 1. Nov. ein möbl. Zimmer, am liebsten mit Pension. Offerten mit genauer Angabe des Preises sub C. M. 25 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In besserer Lage wird ein

großer Laden

oder Laden mit Zimmer gesucht, ev. per 1. April.
Adolf Berg, Kirchgasse 51.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Paulinenstraße 1a

ist mein im Van begriffenes Herrschaftshaus, 3 Etagen, je 8 Zimmer, Küche, Bad etc., per 1. April 1892 im Einzelnen oder zusammen als Pension zu vermieten oder zu verkaufen. 20434
J. Brahm, Architect.

Geschäftslokale etc.

Laden, groß, mit 2 anstehenden Zimmern zum 1. April 1892 zu vermieten Gr. Burgstraße 6. F. Kneipp. 20401

In guter Lage ist ein größeres Ladenlokal, in welchem seither ein Ausstattungs-Geschäft betrieben wurde, zu vermieten. Auch kann das Geschäft mit einem beliebigen Theil des Warenlagers übernommen werden. Offerten sub L. 1. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Helle geräumige Werkstätte auf Neujahr oder April zu vermieten Saalgasse 22. 20451

Wohnungen.

Elisabethenstraße 5 zwei Zimmer, Küche und Zubehör an eine kleine Familie zu vermieten.

Emserstraße 6 kleine Wohnung, Seitenbau Part., zu vermieten. 20458

Göthestraße 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör (neu hergerichtet) auf gleich zu verm. Näh. Part. links. 20397

Sellmundstraße 35, Hth., 1 Zimmer, Küche, Keller per 1. Jan. zu verm. Kaiser-Friedrich-Ring 8 ist die Bel-Etage (feine Wohnung), bestehend aus Salon, großem Schlafzimmer mit Badeeinrichtung, Wohn- und Vorplatzzimmer, Keller und Manjarden etc., an eine ruhige Familie per 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. Jos. Gottschalk. 20403

Leberberg 12, Villa „Austria“, nahe beim Kurhaus, hoheleg. herrsch. Wohnung von 8 Zimmern nebst Wintergarten, großem Ballon mit herrlicher Aussicht, Fremden- u. Badezimmer u. sonst. Zubehör zu verm. 20406

Villa „Austria“, Leberberg 12, nächst dem Kurhaus, hoheleg. herrsch. Wohnung zu verm. (evtl. auch möblirt). Schöne freie Lage, herrliche Aussicht. 20405

Wöhrlingstraße 2 ist eine Souverain- u. eine Frontispiz-Wohnung von je 2 Zimmern, Küche u. Keller auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 20402

Rheinstraße 8 sind 3 sehr große elegante Zimmer in der Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 20402

Römerberg 23 ist eine Wohnung im Vorderhaus von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 20398

Schlichterstraße 14

(neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 3 Tr. hoch, eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Ballon) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

Spiegelgasse 8 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 20453

Victorstraße 27 ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör etc. zu vermieten. 16734

Wellrichstraße 39 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 20425

Wilhelmstraße 2.

Ecke der Rheinstraße, ist die zweite Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 20404

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller (Neubau) auf gleich oder später zu vermieten Mauergasse 11.

Möblierte Zimmer.

Dohheimerstraße 2, Bel-Etage (an der Schwalbacherstraße), sind schöne möblierte Zimmer, nach Garten und Straße gelegen, zu vermieten.

Frankenstraße 4, 2 St. r., möbliertes Zimmer für 15 Mk. zu verm. Hermannstraße 12, 2 St., ein möbl. Zimmer mit Pension, von 40 Mk. an, zu vermieten. 20436

Sirichgraben 12, Part., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Metzgergasse 27, 2 St., c. fr. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 20399

Nierstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Schwalbacherstr. 5, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20415

Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399

Wellrichstraße 8, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension für 50 Mk. monatlich auf gleich zu vermieten. 20456

Wörthstraße 16, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 20422

Herrschafft. Villa, ruhige feine Lage, Nähe des Kurparks, schön möblirter Salon und Schlafzimmer mit 2 Betten, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20400

Ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer (Hochparterre, separ. Eingang) zu vermieten Röderstraße 31, Part. 20439

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16. Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten Häfnergasse 5, 1 St. Ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zum 1. Dezember zu vermieten Kellerstraße 5, 1 St. l. 19757

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, 1 St. r. 19757

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Schlachthausstraße 2a, 1 St. 20439

Schönes leeres Zimmer zu vermieten Sebanstraße 9, Hth. 2. Leidender Herr findet Zimmer mit guter Pension in gesunder Lage und gutem Hause Wellstraße 16, 1 Tr.

Eine gr. heizbare Maniarde, möblirt oder unmöblirt, an einzelne ruhige Person zu vermieten. Näh. Göthestraße 38, 1.

Reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Helenestraße 20, 1 St. 20444

Ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu haben Herrnhilfsgasse 3, 1 St. Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Kirchgasse 18, 1 St. 20461

Mauritiusplatz 6 zwei Schlafstellen zu vermieten. 20410

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Steingasse 14, Hth. 1 St. 20410

Leere Zimmer, Manjarden, Kammern.

Bleichstraße 35, Hth., Zimmer mit Keller zu vermieten. 20426

Sellmundstraße 37 eine leere Stube im Hth. auf 1. Nov. zu verm. Kellerstr. 10, 1 St. r., ist ein gr. leeres Zimmer auf 1. Nov. zu verm. Metzgergasse 26 gr. fr. Zimmer zu vermieten. 20430

Ein großes Zimmer (leer) an eine anständige Person auf gleich zu vermieten Helenestraße 3. 20437

Großes Zimmer zu vermieten Näh. Kirchgasse 37, im Laden. 20445

Al. Maniarde für Möbel aufzubewahren für 5 Mk. Lehrs. 33, Part

Fremden-Pension

B. Pension für eine Dame oder j. Fräulein bei einzelner Dame in Bel-Etage. Auch Zimmer allein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20419

Pension in erster schönster Anstalt. Große Zim., Südseite. Vorr. Verpflegung. Preis mäßig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20440

Pachtgesuche

Garten mit Wohn. (f. Gärtner) zu pachten ges. N. Tagbl.-Verl. 20397

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Pf., von 7 Uhr ab ausgedruckte unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Zwei Kindererzieherinnen zum baldigen Eintritt gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

On cherche une gouvernante française pour un garçon de 7-8 ans Büßlerstrasse 6.

Gesucht eine Dame zu einem 3-jähr. Kinde, mehr Verkäuferinnen mit Sprachkenntn., ein geistes. Kindermädchen zu einem 11. Kinde und ein tücht. Alleinmädchen. Bureau Germania, Säuergerasse 5.

Für mein Geschäft suche ich einige feinere

Lehrmädchen

zum sofortigen Eintritt.

20443

W. Thomas,

Webergasse 6,

in dem Christmann'schen Neubau.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, wird für zwei bis drei Tage wöchentlich gesucht Röderallee 14, 1 St. r.

Ein f. Mädchen kann das Kleiderm. erlernen Marktstr. 29, 2 St. 20197

Ein tüchtiges Bügelmädchen gesucht Adlerstraße 26.

Ladirennen und Mädchen

gesucht.

20279

Georg Pfaff,

Metallapfel- u. Staniofabrik,

Dohheimerstraße 48.

Ein kräftiges Mädchen für eine Wäscherei gesucht bei gutem Lohn. Näh. im Tagbl.-Verlag.

20431

Eine unabhängige Monatsfrau gesucht Mauergasse 13, 1 St. r. 20455

Karlstraße 18, 1, wird ein reines und williges Monats-

mädchen sofort gesucht.

Ein reines Monatsmädchen für sofort gesucht Rheinstraße 40, Part.

Ein Mädchen wird zum Milchaustragen gesucht. Näh. Neu-

gasse 24, Altkönigs Bierkne.

Ein Kaufmädchen gesucht bei Rheinländer, Rheinstraße 27.

Ein junges anständig. Mädchen, welches ein wenig englisch oder französisch sprechen kann, wird für den Tag über zu einem kleinen Knaben zum Ausgehen gesucht. Näh. im Hotel Bristol.

Ein junges Mädchen, welches in einem hiesigen Hotel das Kochen unentgeltlich erlernen will, kann sich melden. Wo? fragt der Tagbl.-Verl. 20322

Sein bürgerliche selbstständige Köchin für sofort oder 1. Nov. gesucht Kapellenstraße 53.

20350

Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. November gesucht Bohlshausen 55.

Gesucht sechs fein bürgerliche Köchinnen, ein Alleinmädchen zu einem alten Ehepaar, eine Herrschaftsköchin und ein kräft. Hausmädchen. Bureau Germania, Säuergerasse 5.

Kaffee- u. Weisköchin sucht sofort nach auswärt.

Mitter's Bureau, Webergasse 15.

Ein ordentliches reines Mädchen sofort gesucht von Jung, Webergasse 42.

20073

Ein Mädchen für H. Haushalt gef. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, 5.

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 20325

Ein tüchtiges Mädchen,

welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird für einen kleinen Haushalt gegen hohen Lohn gesucht. Näh. in Diebrich, Wiesbadenerstraße 29, 1 St., Mittags zwischen 1 und 3 Uhr

20274

und Abends nach 6 Uhr.

Karlstraße 15 wird ein kräftiges Landmädchen sofort gesucht.

20304

Ein tüchtiges braves Mädchen mit guten Zeugnissen zum 1. November gesucht Moritzstraße 46, 1.

20390

Ein reines junges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Park-Hotel.

20351

Junges Mädchen für ein Kind und Hausarbeit sofort gesucht Ballmühlstraße 23.

20376

Ein Mädchen gesucht Meßgergasse 15, 1 St.

Ein junges sauberes Mädchen gesucht Al. Burgstraße 8, 2 St. 20223

Zuverlässiges Mädchen gelesenen Alters für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn sofort gesucht Hellmündstraße 47, 2. St. rechts.

Gesucht für 1. November ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet. Vorzusprechen 3 bis 5 Uhr Emmerstraße 2, Part. 1.

Ein junges ordentliches Mädchen gesucht Obere Kasernestraße 8, Diebrich.

Ein Mädchen gesucht Wellstrasse 5, 1.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes kräftiges Mädchen wird gesucht Louisenstraße 12, Part.

Gesucht sechs tüchtige Mädchen durch Eichhorn's B. Herrn Mühlg. 3. St. Burgstraße 9, 1 St. 20438

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Mauergasse 9, 3 St. Gesucht ein Büßlermädchen. Bureau Germania, Säuergerasse 5.

Ein gewandtes solides Mädchen, das gut bürgerlich kochen und jede Hausarbeit verrichten kann, sofort oder 1. Nov. gef. Röhringstr. 2, B. Gesucht zwei Alleinmädchen, welche selbstst. kochen, für kleine feine Familien, ein geistes. Hausmädchen zu zwei Personen (22 M.), eine fein bürgerl. Köchin als allein zu einzelner Dame, eine jüngere Dame in vorzogl. Stelle.

Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Mädchen auf's Land bei hohem Lohn gesucht Meßgergasse 14, 1 St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für häusliche Arbeit verlangt Karlstraße 33, 1 St. r.

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 87.

Ein einfaches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Louisenstraße 37.

Ein gew. Zimmermädchen gef. Frau Schmitt, Mauritiusplatz 3, 5th.

Eine ältere Person oder Mädchen zu Kindern gesucht Selenenstraße 16, Seitenb. Part.

Ein Mädchen vom Lande für Hausarbeit gesucht Marktstraße 29, Meßgerladen.

Ein anständiges Mädchen gesucht Grabenstraße 8.

Ein junges Mädchen gesucht Philipsbergstraße 23.

Suche auf gleich noch ein junges Mädchen zur Hilfe in m. Kindergarten.

Marg. Lorch, Stiftstraße 26.

Als Dienstmädchen gesucht eine ältere unabhängige Person Balkenstraße 28, 5th. 8 St.

Gesucht per sofort eine feinere Stellerin nach auswärt, fein bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, gebogene Mädchen für allein, bessere und einfache Hausmädchen, Büßlermädchen, Küchenmädchen, Monatsmädchen, Spül-

mädchen d. Grünberg's Arbeit. Stellenbureau, Goldg. 21, Laden.

Braves Mädchen sofort gesucht Friedrichstraße 48, 2 rechts.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht.

P. Alzen, Langgasse 6, 1, Eingang Gemeindegäßchen 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Drei Lehrerstädter suchen Stellung als Kindergärtnerinnen, Sonnen- oder Erziehenden. Bürners Bureau, Mühlgasse 7.

Eine gebildete junge Dame, welche perfect englisch und französisch spricht, sucht Stellung in einem feinen Geschäft, gleichviel welcher Branche. Auch verlangt dieselbe die ersten 3 Monate kein Salär. Off. unter M. M. 1892 an den Tagbl.-Verlag.

Sein geb. Dame, alleinstehend und fremd, aus reichhaltig gebildet, wünscht Stellung als Gesellschafterin, Repräsentantin oder Reisebegleiterin im In- od. Ausland.

Offerten unter G. B. 4 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Empfehle eine tücht. Verkäuferin, eine Haushälterin in gelesenen Alter, eine Weizenbäcklerin, ein Kinderfräulein, Jungfern, Bonnen, Köchinnen, Stuben- und Hausmädchen, verschiedene Mädchen für allein, Kindermädchen, theils mit mehrjäh. Zeugnissen versehen, sowie eine große Anzahl ordentl. Mädchen, welche noch nicht gedient haben.

Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein junges anständiges Fräulein, welches das Puzmachen erlernte, sucht sich weiter auszubilden in einem feinen Puzgeschäft. Gefl. Offerten an M. Kirehner, Breitenheim bei Mainz, zu richten.

Ein Mädchen, perfect im Bescheiden und Feinstopfen, hat Tage frei. Dransstraße 17, Dinterh. 2 St.

Eine perfecte Näherin empfiehlt sich zum Weisnähen in und außer dem Hause. Hermannstraße 17.

Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung in einer Wäscherei oder Jahresstelle. Näh. bei Frau Schneider, Sebanstraße 1.

Eine Frau sucht Wasch-Kunden oder Stelle zum Ausführen von Kranken. Philipsbergstraße 17/19, Dachst.

Ein tücht. Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen); geht auch in eine Wäscherei. Näh. Römerberg 6, 1 St.

Ein reines Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Selenenstr. 18, 5th. D.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hermannstraße 10, Dachlogis.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Monats- oder Anstufstelle. Kirchgraben 4. Georg Diehl.

Witwe, 40er Jahre, tüchtig in Allem, wünscht Stelle als Haushälterin, auch Verkäuferin, oder gegen entspr. Caution einen Vertrauensposten zu übernehmen. Off. unter A. T. 665 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Perfekte Herrschaftsköchin, von der jetzigen Herrschaft auf's Beste empfohlen, empfiehlt sofort Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Eine g. bürgerliche Köchin und ein feineres Zimmermädchen für Pension suchen Stelle. Deutscher Arbeitsmarkt, Säuergerasse 19.

Ein tüchtiges Köchin und Haushälterin sucht nach 5-jähriger Stellung einen passenden Platz, am liebsten bei einem älteren Herrn, auf gleich oder später. Gutes Zeugnis. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Perfekte ältere Köchin mit guten Zeugnissen, von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen, sucht zum 1. November eine leichte Stelle. Näh. Große Burgstraße 7 bei Therese Kling.

Perfekte praktische Köchin, in der feinsten Wiener, deutschen, sowie französischen Küche tüchtig, sucht Stelle, auch als Haushälterin. Näh. Faulhornstraße 10, 2 St. rechts.

Ein braves Mädchen sucht als Zimmer- od. Kindermädchen auf gleich od. später Stelle. Albrechtstraße 43, Part.

Ein anständiges sauberes Mädchen, das auch etwas kochen kann, sucht sofort oder zum 1. November Stelle. Hermannstraße 5, Dinterh. 1 St.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als fein bürgerl. Köchin. Zu erf. Franz-Abtstraße 4, 1.
Ein einfaches solides Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Castellstraße 5, 1 St. r.
 Drei nette Zimmermädchen für Herrschaften, in Hotel, Pension, junges Alleinmädchen empfiehlt **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**
Empfehle sofort eine zuverlässige Kinderfrau zu Kindern von 2 Jahren ab. **Dörner's Bureau, Mühlgasse 7.**
 Ruhiges bescheidenes Alleinmädchen, im bürgerlichen Haushalt tüchtig, empfiehlt auf's Beste **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

Amerika.

Junges Mädchen, in allen Handarbeiten, im Nähen, Bügeln und in sämtlicher vorkommender Hausarbeit bewandert, sucht Stelle nach Amerika. Offerten unter **L. W. 216** an den Tagbl.-Verlag. 20417
Junges Mädchen, gut empfohlen, sucht Stelle zu einem bis zwei Kindern. Näh. Friedrichstraße 28.
 Ein einfaches Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Adlerstraße 29, 5th.
 Ein braves Mädchen, das im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20395
 Ein anständiges Mädchen sucht per sofort od. 1. November Stelle. Paulinenstraße.
 Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Emmerstraße 48 (Villa Rahnd), Frontpforte.
 Eine unabhängige Wittwe, im Kochen, sowie in der Führung des Haushalts erfahren, sucht baldigst Stelle. Näh. Zahnstraße 14, Mädchenheim.
 Ein anständ. braves Mädchen, welches zu nähen, bügeln, jede Hausarbeit gründlich versteht, auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 5, im Laden.
 Ein Mädchen sucht Stelle. Bahnhofstraße 18, 1 r.
 Eine ältere Haush. (Norddeutsche) mit prima Zeugnissen, pers. in der feinen Küche, sucht für gleich oder 1. November Stelle, entweder in einer Pension oder in einem Privathause. Gef. Offerten unter **A. D. 12** an den Tagbl.-Verlag.
 Ein tüchtiges Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, sucht sofort Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 5th. 1 St.

Ein alleinft. geb. Fräulein.

Mitte d. 20er, sucht Stellung als Repräsentantin bei einem feineren Alt. Herrn. Offerten unter „**Repräsentantin**“ an den Tagbl.-Verlag.
Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches im Weißzeugnähen, Bügeln und Serviren bewandert ist und auch jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Adlerstraße 51, Bdh. 1 l.
 Ein solides Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stellung. Näh. Hermannstraße 3, Borchg. Dachl.
 Ein auswärtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Hausmädchen oder allein. Steinmaße 2, 3. St.
 Ein Mädchen aus guter Familie, im Schneidern, Maschinennähen und Bügeln, sow. in jed. häusl. Arb. erf., 1. Stelle. Näh. im Paulinenstift.
 Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. November Stelle. Näheres Schachtstraße 6, 1. St.
Empfehle ein äußerst nettes Mädchen mit 1 1/2-jähr. guten Zeugn. als einfaches Haus- oder Alleinmädchen.
Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.
 Ein geb. Fräulein geübten Alters, in der f. Küche, im Haushalt und in Handarbeit, sowie in der Krankenpflege erfahren, sucht Stellung. Gute Empfehlung und Zeugnis stehen zu Diensten. Näh. im Paulinenstift.
 Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem feineren Hause. Näh. Webergasse 64, im Laden.
 Ein junges anständiges Mädchen, welches einige Zeit in einem Geschäft thätig war, auch das Weißzeugen erlernt hat, sucht Stelle, gleich welcher Branche. Gefällige Offerten beliebe man unter **W. H. 74** im Tagbl.-Verlag abzugeben.
 Ein Mädchen, selbstständig in der fein bürgerlichen Küche, sowie in jeder Hausarbeit, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. Frauenstraße 7, Hinterh. 1 Tr. Dasselbst sucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, als Mädchen allein Stelle.
 Ein junges Mädchen, welches Haus- und Handarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 35, S. 2 St.
 Ein junges williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Hermannstr. 5, 5th. D.
 Ein anständiges Mädchen, welches bügeln kann, sucht Stelle. Phillipsbergstraße 4 u.
Best. Hausmädchen, welches näht, bügelt und serviert, mit 5-jähr. Zeugn. eine Kinderfrau mit 1-jähr. Zeugn. empf.
Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.
 Ein ordentl. Mädchen vom Lande sucht Stelle; am liebsten in kleinem Haushalt. Näh. bei **Zimmermann, Webergasse 39, 3 Tr.**
 Ein anst. evang. Mädchen, welches die Küche gründlich und jede Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle in stiller Haushaltung. Frankenstraße 14, 5th. 1 St.
 Ein sol. Mädchen mit 3-jähr. Zeugniss, welches hier noch nicht gedient, wünscht Stelle am liebsten allein. Näh. Albrechtstraße 6, 5th.
 Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Kindermädchen oder zu einer leidenden Dame. Näh. Römerberg 18, 5th. 1 St.
 Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 57, 5th. 1.
 Ein junges williges Mädchen von auswärts, welches noch nicht diente, sucht angehende Stelle. Näh. Geisbergstraße 11, 1 St. r.

Ein junges kräftiges und fleißiges Mädchen aus guter christlicher Familie sucht Stellung in besserem Hause als Zimmermädchen oder zu Kindern. Etwaige Anfragen bitte schriftlich zu richten an Frau Prediger **Strehle**, Emmerstraße 53.
 Ein solides Mädchen sucht sofort Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 13, 5th.
 Mehrere Mädchen, die selbstständig kochen können, suchen Stellen als Alleinmädchen. **Weppel's Bureau, Webergasse 35.**

Eine kräftige Schänktamme

sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20411
 Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt **Bureau Germania, Säfergasse 5.**

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gegen hohe Provision tüchtige Verkäufer gesucht 20372
Druckerei Friedrichstraße 10.

Tüchtige Verkäufer

für ein neues lokales Witzblatt gesucht. 20442
J. Edel jr., Friedrichstrasse 10.

Zwei tüchtige Bauhchreiner

(Bauarbeiter) gesucht Karlstraße 30. 20378/
 Ein sehr tüchtiger **Bodarbeiter** findet dauernde Beschäftigung bei **Mlotz, Spiegelgasse 8.**

Tüchtige Hosen- und Westenmacher sucht **G. Nölker, Schwalbacherstraße 45, 2 St.**
 Gesucht zwei junge Restaurationskellner, ein tüchtiger Hausbursche, kräft. gewandter Stupierpuger d. **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

Kräftige Arbeiter

werden angenommen

Nur-Anlagen.

Lehrling

gesucht von der 15886
Buchhandlung von Feller & Gecks.

Lehrling

sofort gesucht für eine hiesige Buchhandlung. Gute Schulbildung erforderlich. Offerten sub **A. Z. 14** postlagernd erbeten. 10441
 Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Hexamer, Graveur.** 15892
 Buchdrucker-Lehrling findet Stelle und erhält sofort Wochenlohn im **Carl Schnegelerberger's Buchdruckerei.** 20413
 Einen **Stuccateur-Lehrling** sucht **L. Wagner, Bildhauer und Stuccateur,** Adlerstraße 4. 20418

Lehrerlehrling gef. bei **W. Unbescheiden, Wellstr. 25.** 19707
 Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Morisstraße 8. 18424
 Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Nerostraße 15, Part. 19414
 Gesucht ein

Herrschaftsdiener,

welcher etwas französisch oder englisch versteht. Bewerber, nur mit gut. Zeugnissen der letzten Stelle, mögen sich melden. Verlangt, daß ganz rasst. Offerten unter **E. 6022** an **Hudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** erbeten. (F. opt. 163/10) 88

Hausbursche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20361

Einen jüngeren **Hausburschen** sucht **Bäder Mess, Mosbach, Kirchgasse 5.** 20412

Suche per sofort, spätestens bis zum 1. Nov., einen sauberen **Burschen** für mein Flaschenbiergeschäft. 20407

Carl Jung, Viehtrieb a. Rh.
 Anecht gesucht Feldstraße 17. 20288

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **Geschäftsmann** sucht zur Ausfüllung seiner freien Zeit Beschäftigung als Schreiber bei einem hiesigen Rechtsanwalt, jedoch möchte er dies zu Hause erledigen können. Off. unter **H. 56** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Photograph.

Ein junger Mann sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als Gehilfe für Alles. 20327

Emil Thomae, Kaiserstraße 22, Mainz.

Junger Schlosser sucht Arbeit. Kirchgasse 2 b, Hinterhaus.

Ein **Kellner** sucht Stellung. Näh. Frankfurterstraße 21.

Dörner's Bureau, Mühlgasse 7, empfiehlt sofort Kellner und Hausburschen jeder Branche.

Ein Mann empf. sich z. Kopfhaarpflegen, das Abh. 7 Bf. Webergasse 41, 1.

Ein gut erzogener **Junge** vom Lande sucht eine Lehrstelle als Schlosser oder Mechaniker. Näh. Goldgasse 10, im Cigarrenladen.

Ein Mann i. Beschäft. zum Holzgerleinern. Louisenstr. 14, Hof z. Part.
 Erster Hotelhausbursche sucht sofort oder später Stelle durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse

Wiesbaden

Egyptische Cigaretten

sind frisch eingetroffen bei

J. C. Roth,

Wilhelmstraße 42,
Kaiser-Bad.

20447

Liberische Erziehung.

In einem sehr ausführlichen Reisewerk, welches der Conservator am Zoologischen Reichsmuseum in Leiden, J. Büttikofer, als Ergebnis seiner beiden Forschungsreisen durch das Gebiet der Negerrepublik Liberia veröffentlicht hat (Reisebilder aus Liberia, 2 Bde. Leiden), findet man in demjenigen Capitel des zweiten Bandes, das von dem häuslichen Leben, den Sitten und Gebräuchen der Bewohner handelt, fesselnde Mittheilungen über eine höchst merkwürdige sociale Einrichtung, den sogenannten Zauberwald, der, wie Büttikofer schreibt, „als ein auf das Eheleben vorbereitendes Pensionat betrachtet werden muß“. Fast jeder größere Ort des Landes besitzt je einen solchen Zauberwald sowohl für Knaben wie für Mädchen, doch sind beide Institute weit von einander abgelegen und stehen in keinerlei Beziehung zu einander. Der englische Name für diese Erziehungs-Anstalten ist greegree-bush; in der Beshprache heißt der für die Knaben bestimmte Zauberwald bery oder belly, der für die Mädchen bestimmte sandy.

Etwa im zehnten Lebensjahre werden die Knaben, sowohl Sklaven als Freie, dem Zauberwalde überliefert, und zwar für die Dauer eines Jahres. Die Anstalt besteht aus Hütten, die in der Nähe eines Dorfes im Walde errichtet und in den meisten Fällen von einem Zaun aus Mattengeflecht umgeben sind. Keinem Uueingeweihten, und ganz besonders keiner weiblichen Person ist der Zutritt zum greegree-bush gestattet. Die Zöglinge stehen unter der Aufsicht alter Männer und werden, wie Büttikofer schreibt, von diesen in Gesang und Tanz, in der Handhabung der Waffen, namentlich von Speer und Schwert, und überhaupt in der Kunst der Jagd und der Kriegsführung unterrichtet. Außerdem gewöhnt man die Knaben während ihres Aufenthaltes in einem solchen Zauberwald daran, Hunger und Durst und große Schmerzen ohne Klage laut zu ertragen; auch werden sie in gerichtliche und politische Fragen eingeweiht, um später an einem „Palaver“ theilnehmen und über Landesangelegenheiten ihre Meinung äußern zu können. Der Diebstahl scheint jedoch den Zöglingen einer derartigen Erziehungsanstalt nicht als Vergehen angerechnet zu werden, denn unter der Leitung ihrer Lehrer unternehmen sie Einfälle in benachbarte Dörfer, um durch List oder Gewalt alle möglichen Lebensmittel zu rauben und nach ihren Wohnstätten in Sicherheit zu bringen.

Beim Eintritt in den Zauberwald erhalten die Knaben einen anderen Namen, den sie auch nach ihrem Austritt aus demselben weiterführen, und es wird ihnen der Glaube beigebracht, daß sie durch den Waldgeist mit dem Betreten des Zauberwaldes geodbtet und darauf zu neuem Leben erweckt worden seien. „Ob die Zöglinge durch ihre Erzieher beim Eintritt in das Institut auf

irgend eine Weise hypnotisirt werden — schreibt Büttikofer — und nachher wirklich an eine Tödtung und Wiedererweckung glauben, oder aber einem abgelegten strengen Gelübde zufolge nur so thun, als ob sie wirklich geodbtet und wieder erweckt worden wären, lasse ich dahingestellt, da Keiner, der selbst diese Schule durchgemacht, die nöthige Aufklärung geben wird, selbst dann nicht, wenn er geschlagen oder sogar mit dem Tode bedroht würde. Sicher ist aber, daß Knaben und auch Mädchen nach der sogenannten Wiedergeburt thun, als ob sie alle Erinnerung an ihr Leben verloren hätten, ihre früheren Bekannten nicht mehr erkennen und Alles, was ihnen früher gut bekannt war, ganz auf's Neue wiedererlernen müßten.“ Das steht im Einklang mit dem, was der um die Mitte des 17. Jahrhunderts lebende holländische Reisende Dapper über den Austritt der Zöglinge aus einem solchen Zauberwald schrieb: „Herauskommend geberden sie sich, als ob sie erst auf die Welt gekommen wären und nicht wüßten, wo ihre Eltern und Freunde wohnten, wie diese heißen und wer sie seien, wie sie sich waschen müssen und mit Palmöl salben, welches Alles ihnen durch ihre Erzieher auf's Neue gelehrt werden muß.“

Während die Knaben, so lange ihre Lehrzeit in diesen merkwürdigen Erziehungs-Anstalten dauert, völlig nackt einhergehen, werden sie beim Wiedereintritt in's Leben mit Zeug aus Mattengeflecht bekleidet und mit allerlei Zierrath geschmückt. Ein solcher Tag ist nämlich für sie und die Ihrigen ein hoher Festtag, an dem sie vor den Augen einer großen Menge die im Zauberwald erlernten Tänze aufführen und dazu die nicht immer sehr anständigen Zauberwaldblieder singen. Nach Beendigung der Tänze werden sie ihren Eltern vorgestellt, wobei sie sich den Anschein geben, als sähen sie dieselben zum ersten Male.

Auch für die Mädchen besteht, wie schon erwähnt, in der Nähe jeder größeren Ortschaft ein solcher greegree-bush. Ihre Erziehung wird von den sogenannten Teufelsfrauen geleitet, die man an einem kleinen tätowirten Kreuzchen auf jeder Wade erkennt. Meistens übergiebt man die Mädchen im zehnten Lebensjahre dem sandy und läßt sie dort bis zu ihrer Heirathsfähigkeit, oft aber auch länger. Wie die Knaben gehen auch sie im Zauberwald völlig nackt, und ungeweihten weiblichen Personen sowohl wie Männern ist der Zutritt streng untersagt. Ihre Verwandten dürfen sie freilich gelegentlich besuchen, müssen sich dann jedoch, um äußerlich unentastlich zu sein, mit weißem Thon beschmieren, so daß sie, wie Büttikofer schreibt, bei solchen Gelegenheiten wie Clowns in einem Circus aussehen. Unter der Aufsicht der Teufelsfrauen lernen sie im greegree-bush Gesang, Spiel und Tanz, sowie zahlreiche Gedichte, von denen einige, wie schon Dapper sich ausdrückt, „Manches enthalten, das nicht mit Ehren gesungen werden darf, obgleich sie in ihren täglichen Gesprächen züchtig, keusch und schamhaft sind“. Zudem lernen sie, wie Büttikofer hinzusetzt, allerlei häusliche Arbeiten verrichten, Netze stricken und dem Fischfang obliegen. Die Zauberwalbmädchen werden bei den Liberianern greegree-bush-girls, bei den Besh sandy-ding (Zauberwaldbind), meist aber bony (Jungfrau im Sinne von virgo) genannt. Auch beim Austritt aus dem sandy finden Freudenfeste statt, bei denen die Mädchen ebenfalls reich geschmückt werden und wie die Knaben die im Zauberwald erlernten Künste öffentlich zur Schau tragen müssen.

Der Verfasser des vorliegenden Werkes behauptet, daß diese Zauberwälder einer erfolgreichen Wirksamkeit der Missionare im Wege stehen. Junge Leute, die bei christlichen Libertanern oder auf Missions-Anstalten erzogen werden, verschwinden nämlich oft, und dann ist in den meisten Fällen kein Zweifel darüber möglich, daß sie ihren Pflegeeltern nur zu dem Zweck entlocht worden sind, um sie einem greegree-bush zur althergebrachten Erziehung zu übergeben. „Oft lehrt dann das Kind gar nicht mehr zu seinen Pflegeeltern zurück, oder es läßt sich, wenn dies nach einigen Monaten doch geschieht, ohne Mühe durch gelegentliche Fragen der wirkliche Zweck des Fortbleibens herausfinden. Uebrigens zeigt sich bald eine auffällige Veränderung in dem Charakter des Zöglings, ein Hinneigen zu den Sitten der Eingeborenen und die Lust, in die durch ältere Knaben gesungenen Liebeslieder einzustimmen und sich an den wilden Tänzen der Erwachsenen zu betheiligen, sowie gar oft eine gewisse Abneigung gegen die Lehren des Christenthums.“

C. W.

Locales.

Die fünfte ordentliche Bezirks-Synode wird am 4. Nov. um 12 Uhr Mittags im großen Sitzungssaale der Königl. Regierung durch Herrn Consistorial-Präsidenten de la Croix eröffnet werden. In dem um 10 Uhr in der Bergkirche stattfindenden Gottesdienste, welcher derselben vorausgeht, wird Herr Decan Kimmel aus Holzhausen v. d. G. die Predigt halten.

Zur Ausbildung von Turnlehrerinnen wird auch im Jahre 1892 ein etwa dreimonatlicher Kursus in der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin abgehalten werden. Termin zur Eröffnung desselben ist auf Montag, den 4. April f. J., anberaumt worden. Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgeordneten Dienstbehörde spätestens bis zum 15. Januar f. J., Meldungen anderer Bewerberinnen bei derjenigen Königl. Regierung, in deren Bezirk die Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 15. Januar f. J. anzubringen.

(*) Die Tuberkulose beim Kind. Die diesbezügliche Mittheilung in No. 268 des „Wiesbadener Tagblatt“, die in dem Satze gipfelt: „Keine Ansteckungsmöglichkeit ist activer, als die durch Milch importirte Stube“, findet eine sehr geeignete Ergänzung in einem Erlaß der Königl. Polizei dahier, der vor nicht allzulanger Zeit bekannt gegeben wurde. Nachdem in demselben von der großen Ansteckungsgefahr, namentlich bei Kindern, die doch meist von Milch leben, die Rede war, wurde als Mittel gegen diese Gefahr das gründliche Durchkochen der Milch angegeben. Da die Milch so leicht überkocht, was bei „Milchwasser“ doppelt schlimm ist, so pflegen unsere Hausfrauen die Milch nach dem ersten plötzlichen Aufkochen vom Feuer abzulenken. Das ist verkehrt; man lasse sie mindestens zehn Minuten lang über dem Feuer kochen und eine Ansteckung ist nicht mehr zu befürchten. Das ist freilich etwas lästig, doch wird es wohl von jeder Mutter gern befolgt, wenn sie bedenkt, daß sie sich und ihre Kinder dadurch möglicher Weise an einer großen Gefahr vorbeibringt. Daß das Kochen die Tuberkeln unschädlich macht, scheint demnach als ganz bestimmt angenommen werden zu dürfen; dafür spricht auch der Umstand, daß das Fleisch der Thiere, die leicht von Verwundungen befallen sind, ohne Nachtheil genossen wird und doch ist diese Krankheit wohl gleichbedeutend mit Tuberkulose.

Provinzielles.

Adeln, 19. Oct. Die Gemeinde Mörsdorf hat für die dortige Kirche aus der Glockengießerei des Herrn Winter in Sinn drei neue Glocken bezogen, welche unter zahlreicher Theilnahme der Gemeindeglieder gestern ihre Weihe empfingen. Die neuen Glocken haben die Töne F, G und A und geben einen sehr schönen Klang. — Da es in diesem Jahre in der hiesigen Gegend sehr wenig Regen gegeben hat, lassen sich einzelne Familien von hier ihren Bedarf an Kartoffeln aus Baden, Hessen-Darmstadt und anderen Ländern kommen. Der Centner derselben kostet einschließlich Transportkosten 6 Mark. Eine Anzahl Arbeiter von hier haben ihren Bedarf an Kartoffeln aus der Wetterau bezogen und kosten der Centner dieser Waare loco hier 3 Mark 50 Pf.

Handel, Industrie, Erfindungen.

Weinzeitung. Man schreibt uns aus Winkler, 21. Oct.: Die Weingroßhandlung von Joh. Klein in Johannisberg kaufte dieser Tage von der Freifrau v. Jülicher aus Geisenheim einen an der Geisenheimer Chaussee in hiesiger Gemarkung gelegenen Acker von über 1 Morgen Größe. Da die geräumigen Kellereien der Joh. Kleinschen Weingroßhandlung dem ausgedehnten Geschäft nicht mehr genügen, will sie auf dem neu erworbenen Grundstück weitere Kellereien für 1200 Stück Wein errichten. — Heute wurden hieselbst zwei Weinversteigerungen abgehalten. Zuerst brachte Herr Gutsbesitzer Carl Döring ohne die Fässer, das Stück zu 1200 und das Halbstück zu 600 L., wobei der Mehr- oder Mindergehalt eines Fasses berechnet wird, 3 St. und 14 Halbst. 1890er und je 4 Halbst. 1887er und 1889er zum Ausbeor und erzielte dabei folgendes Resultat. Es kamen 3 St. 1890er 920 Mk. (Kraus-Johannisberg), 1010 Mk. (Graf-Erbach) und 1060 Mk. (Graf). Ferner kamen 14/2 St. 1890er 230 Mk. (Gundlach & Nathenmacher-Geisenheim), 470 Mk. (M. David-Müdesheim), 560 Mk. (Chr. Limbarth-Wiesbaden), 600 Mk. (M. David), 750 Mk. (Limbarth), 630 Mk. (Graf), 700 Mk. (Beyer-Espenchied-Müdesheim), 710 Mk. (M. David), 720 Mk. (Graf), 770 (Leo Levitta-Müdesheim), 740 Mk.

(Altenkirch-Borch), 870 Mk. (P. Espenchied), 1050 Mk. (Altenkirch) und 1750 Mk. (Graf), in Summa 13,730 Mk. die 3/1 und 14/2 St. 1890er, oder das Stück im Durchschnitt 1573 Mk. Für die 4/2 St. 1887er wurden 610 Mk. (Kraus), 670 Mk. (Graf), 750 Mk. (Graf) und 740 Mk. (Graf), gleich 2470 Mk. oder für das Stück durchschnittlich 1385 Mk. gegeben. Endlich erzielte 4/2 St. 1889er 720 Mk. (M. Eugenbühl-Wiesbaden), 760 Mk. (Graf), 770 Mk. (Graf-Erbach) und 780 Mk. (Chr. Limbarth), in Summa 3030 Mk. oder 1 St. im Durchschnitt 1515 Mk. Gesamt-erlös 19,530 Mk. Sodann folgten die Herren J. & G. Hirschmann von hier mit 12 Halbst. 1890er Weine. Sie wurden mit Faß, das Stück zu 1200 und das Halbstück zu 600 L., wobei der Mehr- oder Mindergehalt berechnet wird, ausbeoren. Erlöst wurden 450 Mk. (Gutermann-Winkel), 410 Mk. (Jsaak Levitta-Müdesheim), 450 und 430 Mk. (beide L. Levitta), 470 Mk. (Chr. Limbarth), 510 Mk. (Beyer-Erbach), 550 Mk. (L. Levitta), 620 Mk. (P. Espenchied), 610 Mk. (Herte), 740 Mk. (Altenkirch), 710 Mk. (Altenkirch) und 800 Mk. (Altenkirch), gleich 6750 Mk. oder 1 Stück im Durchschnitt 1125 Mk. — Die Leie des Späththores in der Nähe von Coblenz, rechts und links Rheinufer, ist für diese Woche angelegt. In Rheins, Horschheim, Braubach, Camp, Spay u. s. w. ist die allgemeine Weinleie auf den 21., 22. und 23. d. M. angelegt. Nach dem fälligen Ertrage des Frühburgunders wird auch nur auf eine geringe Erseeng des Späththores gerechnet.

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 22. Oct. Die Strafkammer verhandelte in ihrer heutigen Sitzung noch über folgende Fälle: Der Bergmann Karl M. von Langhede hat sich gelegentlich eines Ausflugs nach Hainstadt daselbst der Körperverletzung schuldig gemacht und wird deshalb zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt.

Ein Unfall, der sich am 2. Mai d. J. auf der Eisenbahnstrecke zwischen den Stationen „Eiserne Hand“ und „Hahn-Wehen“ ereignete, führt den Vorarbeiter August S. von Hahn unter dem Vorwurfe der fahrlässigen Transportgefährdung auf die Anklagebank. Da das „Wiesbadener Tagblatt“ in der No. 103 vom 3. Mai d. J. ausführlich über den Vorfall berichtet hat, so sei nur erwähnt, daß S. als Vorarbeiter den Auftrag hatte, 18 unbrauchbare Schienen und 2 Stöße von der Station „Eiserne Hand“ nach Hahn zu transportieren. Mit Hilfe von 6 Arbeitern wurden die Schienen auf einen Kollwagen, sog. Bahnmehrwagen, verladen. Auf Veranlassung S.'s nahmen die Arbeiter neben ihm auf dem Wagen Platz und dieser wurde nach Hahn zu in Bewegung gesetzt. Auf der abschüssigen Bahnlinie kam aber der Wagen in's Rollen, und als weder die Bremse noch die von den Arbeitern als Nothbremsen gegen die Räder gedrückten Planen denselben anzuhalten vermochten, sprangen mehrere Arbeiter alsbald ab, nur der S. und der Arbeiter L. blieben sitzen und wurden sammt mehreren Schienen im Bahnhofe Hahn abgeschleudert. Sie erlitten Beide so erhebliche Verletzungen, daß sie sich zu ihrer Heilung längere Zeit im Stadt-Krankenhaus befanden. S. wird nun als Leiter des Transportes der Vorwurf gemacht, daß er denselben durch zu schwere Belastung des Wagens und dadurch, daß er die Arbeiter veranlaßt, aufzusitzen und das Gewicht noch mehr zu erhöhen, fahrlässiger Weise in Gefahr gebracht hätte. Auf die letztere Beschuldigung bemerkt S., die Leute hätten nur deshalb auf dem Wagen gesessen, um die Nothbremse besser anlegen zu können. Er wird der fahrlässigen Transportgefährdung für schuldig befunden und mit Rücksicht auf die nachtheiligen Folgen seiner Handlungsweise zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt.

Der 18 Jahre alte Decorationsmaler Philipp Sch. von hier hat im verfloffenen Sommer auf der Erbenheimer Chaussee Schießübungen mit einem Revolver gemacht, ist aber mit dieser Waffe so leichtfertig zu Werke gegangen, daß er einem 19-jährigen Tapezire, der vor ihm herging, durch einen Schuß in ein Bein nicht unerheblich verletzete. Er wird dafür wegen fahrlässiger Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 100 Mk. und zur Zahlung einer Buße von 300 Mk. an den Verletzten verurtheilt.

Der Fuhrknecht August Sch. von hier hat einen Transport der Wiesbadener-Schmalbacher Eisenbahn in Gefahr gebracht, indem er mit seinem Gefährt über den Bahnübergang vor Dogheim fuhr, als sich derselben in so kurzer Entfernung ein Zug näherte, daß derselbe nur wenige Schritte vor dem Wagen zum Stehen gebracht werden konnte. Wegen fahrlässiger Transport-Gefährdung treffen den leichtsinnigen Fuhrmann 14 Tage Gefängnis.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderaths

dom 22. October 1891.

Anwesend sind unter dem Vorstehe des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Schell Herr Bürgermeister Hef, die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Bedel, Dr. Verlo, Knauer, Maier, Müller, Schlink, Steintanker, Wagemann und Weil; ferner Herr Stadt-Vaubirector Vaurath Winter.

Ein Angebot des Herrn Karl Bedel auf Anlieferung von alten Manersteinen zum Preise von 2 Mk. pro Kubikmeter wird acceptirt.

Die Lieferung von 10 Stück starken Kastanien- und 9 Stück Platanenbäumen wird Herrn Herber übertragen.

Der Vertrag mit Frau Fischer Wittwe über den Kochbrunnen-Ausschank wird auf Antrag der Kur-Commission unter den seitherigen Bedingungen gegen eine Jahrespachtsumme von 2100 Mk. auf ein weiteres Jahr verlängert.

Die Concessionsgesuche: a. der Ehefrau M. Meng, betr. Weiterbetrieb der Schankwirtschaft Schwalbacherstraße 9, und b. des Herrn Jos. Wermüller, betr. Gastwirtschaftsbetrieb Adlersstraße 49, werden auf Genehmigung begutachtet.

Die Königl. Regierung theilt eine Eingabe des Herrn Knettenbrech in Viebrich a. Rh. zur Kenntnissnahme mit, worin derselbe auf die Vorgänge vom Jahre 1887 zurückkommt. Eine damals eingeführte, aber von der Regierung für ungültig erklärte Polizei-Verordnung, betr. das Dingen-Abfuhrwesen, hätte ihn genöthigt, kostspieliges Material anzuschaffen, welches er nur nach jahrelangem Bemühen wieder hätte verkaufen können. Den ihm dadurch erwachsenen Schaden von 25,000 Mk. wünscht Knettenbrech von dem Staate, der für die Fehler seiner Beamten hafte, ersetzt. Er behält sich alle Ansprüche gegen den damaligen Polizei-Präsidenten Herrn von Rheinbaben vor.

Herr Oberbürgermeister Becker von Köln überreicht ein Druckgemälde einer Petition an den Reichstag, betr. den Gesetz-Entwurf über das Telegraphenwesen, worin namentlich darauf hingewiesen wird, daß die Telegraphen-Verwaltung darauf hinausginge, allzuviel in das freie Verfügungsrecht der Städte einzugreifen und dagegen protestirt, daß sich diese Verwaltung ohne Weiteres für befugt erachtet, in städtischen Grund und Boden Leitungen zu legen. Der Gemeinderath beschließt, sich dieser Petition anzuschließen.

Die Herren Gebr. Kahn haben i. Z. um die Genehmigung zur Anlage einer Margarine-Fabrik und Fettchmelze neben dem städtischen Schlachthaus nachgesucht. Von verschiedenen Seiten, auch von der Stadt ist Einspruch gegen dieses Unternehmen erhoben worden. Vor dem Stadt-Ausschuß haben die Gesuchsteller geltend gemacht, daß diese Behörde unzulänglich erscheine, weil dieselbe aus dem widersprechenden Gemeinderath sich bilde. Der Stadt-Ausschuß erachtete diesen Einwand für begründet und gab die Sache mit dem Erlaß an die Königl. Regierung ab, einen anderen Kreis-Ausschuß mit der Entscheidung zu beauftragen. Der Kreis-Ausschuß für den Landkreis ist damit beauftragt worden und hat die Concessionirung der Kahnschen Anlage beschlossen. Der Gemeinderath beschließt, gegen diesen Beschluß bei dem Herrn Minister Einspruch zu erheben.

Herr Rechtsanwalt Bosanowski theilt mit, daß er von Frau Fuchs und Consorten in deren Angelegenheit, betr. Ausgänge von ihren Grundstücken nach der Lehrstraße, als Bevollmächtigter bestellt worden sei und bittet um Gestattung der Einsicht der diesbezüglichen Bürgermeistereien. Da der Inhalt der Akten eine Einsicht durch Dritte nicht zuläßt, wird das Gesuch abgelehnt.

Herr Dr. Cabot, Vorsitzender des „Gartenbau-Vereins“, theilt mit, daß dieser Verein in der Zeit vom 14. bis 17. November a. eine Ausstellung von Winterblumen in der „Kaiser-Halle“ abhalte und bittet mit Rücksicht auf die großen Opfer, welche der Verein bringe, das Unternehmen durch Bewilligung von Ehrenpreisen zu unterstützen. Das Collegium bewilligt vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung einen Beitrag von 200 Mark.

Der Trambahnen-Neubau hat nach endgültiger Abrechnung einen Kostenanfall von 434,751 Mk. 98 Pf. erfordert, für welche Summe an Zinsen und Amortisation jährlich 23,905 Mk. 36 Pf. zu entrichten sind. Für das Terrain des alten Hospitals sind 255,000 Mk. von der Kurkasse übernommen worden. Diese Beträge, sowie diejenigen für Straßenanlagen sollen in den einzelnen Verwaltungszweigen gegeneinander verrechnet werden.

Die Herren Faust und Bunge protestiren gegen die Heranziehung zu den Concessionskosten bezüglich ihres Neubaus Ecke der Augusta- und Victoriastraße, indem der Vorgänger dieses Grundstücks Herr Kimmel bereits in 1874 Concessionskosten bezahlt hätte; in der Augustastraße könnten nicht 26,7, sondern nur 12,85 laufende Meter angerechnet werden. Das Collegium lehnt den weiteren Einwand, daß diese Kosten nach den früheren und nicht nach den neueren Einzeinsätzen zu berechnen seien, ab, ist aber damit einverstanden, daß die von re. Kimmel i. Z. gezahlten Kosten in Anrechnung kommen.

Der Dienstvertrag mit dem als Kurhaus-Portier angestellten Herrn Eugen Kener wird genehmigt.

Die 20 Dienstmänner des Schmidt'schen Instituts bitten den Gemeinderath, dafür einzutreten, daß kein Unternehmer mehr zugelassen werde, sondern die seitherigen Instituts-Dienstmänner gelegentlich des vor kurzem erfolgten Ablebens des Herrn Schmidt selbstständig gemacht würden. Die Gesuchsteller betonen, daß ihnen die Abgabe an den Unternehmer von 30 Pfennig täglich öfters schwer falle. Sie hätten seither die Bestimmungen schon genau befolgt und würden dies auch für die Folge thun. Das Collegium einigt

sich dahin, das Gesuch an die Polizei-Direction zur Erwägung zu senden zu lassen, ob nicht nimmere von der Concession eines Dienstmänners-Instituts abzusehen wäre und die Leute als selbstständige Dienstmänner concessionirt werden könnten.

Der Gemeinderath nimmt Kenntniss von einem Entschädigungs-Gesetzungs-Beschluß über Gelände, welches von den Herren Rieger und Karl Schmidt zur Anlage einer Seitenstraße der Parkstraße aneignet wird. Dem Herrn Rieger sind 2200 Mk. und dem Herrn Karl Schmidt 1300 Mk. pro Ar zugewilligt worden, mit welchen Schätzungen sich die Interessenten bereits einverstanden erklärt haben.

Ein Vertrag, wonach die Stadt einen Domänen-Acker an der Ringstraße behufs Freilegung dieser Straße von 20 Ar 99,75 Quadratmeter für 50,394 Mk. (pro Ruthe 600 Mk.) erwirbt, wird genehmigt.

Die wiederholte Versteigerung der bei Anlage der Schwalbacher Eisenbahn verbliebenen Restparzellen hat ein wesentlich günstigeres Resultat ergeben, indem im Ganzen 9721 Mk. oder 60 pCt. mehr erzielt wurden. Der Gemeinderath genehmigt diese Versteigerung und wird dazu die Zustimmung der beiden übrigen theilhabenden Kreise (Landkreis Wiesbaden und Untermainkreis) einholen.

In Folge Zusammentritts der Stadtverordneten-Versammlung sind die Mandate des Bürger-Ausschusses zur Armen-Deputation erloschen. Es sind vier neue Mitglieder zu wählen und geht eine dem entsprechende Vorlage an die Stadtverordneten-Versammlung.

Ueber die Stellungnahme der Stadtgemeinde zu dem Anhebungs-Gesuch des Herrn Ch. Diehl, betr. Erbauung eines Gärtnerhauses im District „Galegarten“, soll zuerst das Feldgericht gebört werden.

Auf Antrag der Bau-Commission werden die Baugesuche: a) des Gastwirths Herrn B. Kilpp, betr. Verlängerung der Concession zum Neubau des Hauses Goldgasse 7, b) des Herrn Architekten Julius Brahm, betr. Anlage eines Balcons an der Hinterfront des Hauses Paulinstraße 1a, c) des Herrn Fabrikanten Louis Stamm, betr. Errichtung eines Pferdestalles Dogheimerstraße 62, direct auf Genehmigung begutachtet.

Das Baugesuch des Herrn Ph. Schäfer, betr. den Neubau eines Landhauses an der Parkstraße, wird unter besonderen Bedingungen auf Genehmigung begutachtet.

Das Gesuch des Fuhrmanns Herrn Ernst Kölling, betr. Errichtung eines Pferdestalles im District „Schierfeinertlach“, wird auf Ablehnung begutachtet.

Das Gesuch des Gärtners Herrn Vet. Joh. Schneider, betr. Errichtung eines Treibhauses und Schuppens im District „Schierfeinertlach“, wird vorbehaltlich des Widerspruchs auf Genehmigung begutachtet.

Auf das wiederholte Gesuch des Herrn Louis Hanjon, um Anlage eines Uebergangs von seiner Villa links der Viebricherstraße nach der gegenüberliegenden Seite, wird das Collegium zurückkommen.

Telegramme.

* Berlin, 22. Oct. Bezüglich der Zubereitung des Tuberkulins sagt Prof. Rath Koch in seiner heutigen Veröffentlichung: Zunächst sind Massenculturen von Tuberkelbacillen erforderlich, jedoch nur Reinkulturen. Als Kultursubstrat wird Kalkfleisch-Infusum oder einprocentige Fleischextract-Lösung angewendet. Die Temperatur ist 38 Grad. Für die Wirksamkeit des Tuberkulins ist es gleichgültig, ob frisch gezeuete oder alte Culturen verwendet werden; es ist ferner gleichgültig, ob die Tuberkeln tuberkulösen Menschen- oder Thierkörpern entstammen. Die zur Extraction verwandten Culturen müssen 6-8 Wochen alt, absolut rein und durch ein Wasserbad auf ein Zehntel ihres ursprünglichen Volumens eingedampft sein.

* Bremen, 22. Oct. Die erste größere Sendung amerikanischen Speas, 50 Kisten à 500 Pfund, ist hier eingetroffen. Die Einführung erfolgt unbeanstandet.

* Paris, 22. Oct. Aus Buenos-Ayres wird vom 22. October gemeldet: „Nachrichten aus Asuncion zufolge wurde die aufständische Bewegung in Paraguay unterdrückt und die Ruhe wiederhergestellt. — Die gerichtliche Verfolgung des Erz-bischofs von Liz wird von den radikalen Blättern rückhaltslos gutgeheißen, während die gemäßigten republikanischen theilweise die Ansicht äußern, daß ein rein administratives oder disciplinarisches Einschreiten vorzuziehen gewesen wäre. Das „Journal des Debats“ nennt die Maßnahme die That einer schlechten Politik. Noch schärfer sprechen die conservativen Blätter ihre Mißbilligung über das Vorgehen aus.“

* Lyon, 22. Oct. Gestern ist ein Personenzug entgleist; der Heizer und Maschinenführer sind getodet worden.

Gesundheitliches.

Ein Trost für künftliche Gemüther. Da der Tuberkel-Keim ganz besonders da aufnahmefähigen Boden findet, wo die Schleimhäute entzündet, oder gewisse Disposition vorherrscht, nehme man zur Vermeidung und Vorbeugung gegen Catarrhe und Entzündungen auf seinen Spaziergängen, während des Aufenhaltens in staubiger Luft, in Kurbädern, oder wo viele Menschen sich anhäufen, Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen gleich Bonbons; es wird dadurch die Entzündung der Schleimhäute ferngehalten und dadurch ein gewisser Schutz vor Infection durch Einathmung geboren. Fay's echte Sodener Pastillen sind in allen Apotheken und Droguerien à 25 Pf. erhältlich. (M.-No. 500) 880

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. October 1891.

Prämien-Erklärung: 27. Oct. — Abrechnungstag: 29. Oct.

Reichsbank-Disconto 4 Proc. — Frankf. Bank-Disconto 4 Proc.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Reichsb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
1.	Dtsch. Reichs.-A. 105.80 1/2	1.	Frankf. M. Lit. R. 101.70 1/4	1.	158.75 1/4	1.	99.60 1/4	1.	100.80
2.	„ „ 97.90 3/4	2.	„ N & Q 96.10 1/2	2.	132.40 1/4	2.	85. 1/4	2.	101.85
3.	„ „ 84.15 3/4	3.	„ S 96.10 1/4	3.	— 1/4	3.	100. 3/4	3.	97.50
4.	Pr. cons. St.-Anl. 105.25 3/4	4.	Darmstadt 94. 1/4	4.	63.70 1/4	4.	94.15 3/4	4.	94.70
5.	„ „ 97.90 1/4	5.	Heidelbergv. 1890 102.30 1/2	5.	60.60 1/4	5.	99.00 1/4	5.	100.10
6.	„ „ 84.15 3/4	6.	Karlsruhe 1886 85.15 1/4	6.	18. 1/4	6.	83.20 1/4	6.	101.85
7.	Bad. St.-Obl. 102.35 3/4	7.	Mainz 102.30 1/2	7.	Schweiz. Central 150.60 1/4	7.	85.45 3/4	7.	92.80
8.	„ v. 1886 103.95 1/4	8.	Mannheim 1890 102.30 1/2	8.	119.70 1/4	8.	81.75 3/4	8.	92.25
9.	Bayer. 104.75 3/4	9.	Wiesbaden 95.60 1/4	9.	Ver. Verein, Schweiz. 79. 1/4	9.	81.75 3/4	9.	101.30
10.	Hambg. St.-Rte. 94.70 1/2	10.	Bukarest 102.05 1/4	10.	Ital. Mittelmeer 91.80 1/2	10.	81.75 3/4	10.	93.40
11.	Hessische Obl. 103.55 1/4	11.	1888 94.70 1/2	11.	Meridionales 122.50 1/2	11.	90.60 1/4	11.	92.20
12.	Mecklenbg. Anl. 95.10 1/4	12.	Lissabon 2000r 47.40 1/4	12.	Russ. Südwest 73.30 1/2	12.	102.30 1/2	12.	100.70
13.	Sächsische Rte. 85.10 1/4	13.	400r — 1/4	13.	Luxemb. Pr.-Henri 46.90 1/2	13.	94.40 1/4	13.	95.70
14.	Wrtth. Obl. 75-80 101.85 1/4	14.	Neapel St. gar. Le. 78.10 1/4	14.	— 1/4	14.	83.70 1/4	14.	100.25
15.	„ „ 81-83 103.35 1/2	15.	Rom Ser. II-VIII 79.40 1/4	15.	— 1/4	15.	81.75 3/4	15.	—
16.	„ „ 85-87 103.05 1/4	16.	Zürich Fr. 94.50 1/2	16.	— 1/4	16.	79.40 3/4	16.	—
17.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.60 1/2	17.	Pr. Buenos-Air. 82.50 1/4	17.	— 1/4	17.	80.75 1/4	17.	—
18.	Schwed. Obl. 101.30 1/4	18.	Stadt Buenos-Air. 28.50 1/4	18.	— 1/4	18.	106.10 1/4	18.	—
19.	„ „ 93.60 1/4	19.	— 1/4	19.	— 1/4	19.	98.45 1/4	19.	—
20.	„ „ 92.60 1/4	20.	— 1/4	20.	— 1/4	20.	86.70 1/4	20.	—
21.	Schweiz. Eidg. 89Fr. 99.60 3/4	21.	Dtsche Reichsbank 144.10 1/4	21.	— 1/4	21.	81.90 1/4	21.	—
22.	Griech. G.-A. v. 90 73.80 3/4	22.	Frankfurter Bank 137.45 1/4	22.	— 1/4	22.	99. 1/4	22.	—
23.	„ „ ult. 74.10 1/4	23.	Amsterdamer Bank 154. 1/4	23.	— 1/4	23.	102.60 1/4	23.	—
24.	„ „ v. 87 60.95 1/2	24.	Basler Bk.-Verein 130.10 1/4	24.	— 1/4	24.	87.10 1/4	24.	—
25.	„ „ v. 100 60.95 1/2	25.	Berl. Handelsg. ult. 138.50 1/4	25.	— 1/4	25.	54.30 1/4	25.	—
26.	„ „ v. 120 — 1/4	26.	Darmst. Bank 130.30 1/4	26.	— 1/4	26.	45.65 1/4	26.	—
27.	„ „ v. 140 — 1/4	27.	Deutsche Bank 148. 1/4	27.	— 1/4	27.	38.60 1/4	27.	—
28.	„ „ v. 160 — 1/4	28.	D. Genoss.-Bank 120.90 1/4	28.	— 1/4	28.	61.25 1/4	28.	—
29.	„ „ v. 180 — 1/4	29.	Unionbank 70.45 1/4	29.	— 1/4	29.	77.50 1/4	29.	—
30.	„ „ v. 200 — 1/4	30.	Vereinsbank 106.50 1/4	30.	— 1/4	30.	81.10 1/4	30.	—
31.	„ „ v. 220 — 1/4	31.	Discont.-Comm. 174.40 1/4	31.	— 1/4	31.	59.15 1/4	31.	—
32.	„ „ v. 240 — 1/4	32.	Dresdener Bank 135.30 1/4	32.	— 1/4	32.	59.90 1/4	32.	—
33.	„ „ v. 260 — 1/4	33.	Frankf. Hyp.-Bk. 134. 1/4	33.	— 1/4	33.	98.50 1/4	33.	—
34.	„ „ v. 280 — 1/4	34.	Hyp.-Cr.-Ver. 109. 1/4	34.	— 1/4	34.	101.60 1/4	34.	—
35.	„ „ v. 300 — 1/4	35.	Internat. Bank 103.20 1/4	35.	— 1/4	35.	79.10 1/4	35.	—
36.	„ „ v. 320 — 1/4	36.	Mitteld. Creditbk. 98. 1/4	36.	— 1/4	36.	92.05 1/4	36.	—
37.	„ „ v. 340 — 1/4	37.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 111.60 1/4	37.	— 1/4	37.	88.70 1/4	37.	—
38.	„ „ v. 360 — 1/4	38.	Nürnberg. Vereinsbk. 164.05 1/2	38.	— 1/4	38.	96.60 1/4	38.	—
39.	„ „ v. 380 — 1/4	39.	Pfälzische Bank 116.40 1/4	39.	— 1/4	39.	90.80 1/4	39.	—
40.	„ „ v. 400 — 1/4	40.	Rhein. Creditbank 117.60 1/4	40.	— 1/4	40.	83.20 1/4	40.	—
41.	„ „ v. 420 — 1/4	41.	Schaffhaus. B.-V. 105.20 1/2	41.	— 1/4	41.	101.60 1/4	41.	—
42.	„ „ v. 440 — 1/4	42.	Süddeutsche Bank 95.10 1/4	42.	— 1/4	42.	79.10 1/4	42.	—
43.	„ „ v. 460 — 1/4	43.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 154.90 1/4	43.	— 1/4	43.	92.05 1/4	43.	—
44.	„ „ v. 480 — 1/4	44.	Württ. Vereinsbk. 122.70 1/2	44.	— 1/4	44.	88.70 1/4	44.	—
45.	„ „ v. 500 — 1/4	45.	Oesterr.-Ung. Bank 879. 1/2	45.	— 1/4	45.	96.60 1/4	45.	—
46.	„ „ v. 520 — 1/4	46.	Russ. II. Orient Rbl. 65.60 1/2	46.	— 1/4	46.	90.80 1/4	46.	—
47.	„ „ v. 540 — 1/4	47.	III. Orient 66.50 1/2	47.	— 1/4	47.	83.20 1/4	47.	—
48.	„ „ v. 560 — 1/4	48.	Cons. v. 1880 95.90 1/2	48.	— 1/4	48.	101.60 1/4	48.	—
49.	„ „ v. 580 — 1/4	49.	Eisb.-A.-I-II 96. 1/2	49.	— 1/4	49.	92.05 1/4	49.	—
50.	„ „ v. 600 — 1/4	50.	Serb. amor. G.-R. 85.25 1/2	50.	— 1/4	50.	88.70 1/4	50.	—
51.	„ „ v. 620 — 1/4	51.	Taback-Rente 86.10 1/2	51.	— 1/4	51.	96.60 1/4	51.	—
52.	„ „ v. 640 — 1/4	52.	St.-E.-Obl. A. 88. 1/2	52.	— 1/4	52.	90.80 1/4	52.	—
53.	„ „ v. 660 — 1/4	53.	Spanier opt. Ps. 68.05 1/2	53.	— 1/4	53.	83.20 1/4	53.	—
54.	„ „ v. 680 — 1/4	54.	„ kl. 68.05 1/2	54.	— 1/4	54.	101.60 1/4	54.	—
55.	„ „ v. 700 — 1/4	55.	„ ult. 68. 1/2	55.	— 1/4	55.	92.05 1/4	55.	—
56.	„ „ v. 720 — 1/4	56.	Türk. Egypt.-Tr. 94.50 1/2	56.	— 1/4	56.	88.70 1/4	56.	—
57.	„ „ v. 740 — 1/4	57.	Türk. Zoll.-O. opt. 85.90 1/4	57.	— 1/4	57.	96.60 1/4	57.	—
58.	„ „ v. 760 — 1/4	58.	„ „ 20 86.60 1/4	58.	— 1/4	58.	90.80 1/4	58.	—
59.	„ „ v. 780 — 1/4	59.	„ „ ult. 85.90 1/4	59.	— 1/4	59.	83.20 1/4	59.	—
60.	„ „ v. 800 — 1/4	60.	Fund. v. 88 84. 1/4	60.	— 1/4	60.	101.60 1/4	60.	—
61.	„ „ v. 820 — 1/4	61.	„ „ 1890 80.80 1/4	61.	— 1/4	61.	92.05 1/4	61.	—
62.	„ „ v. 840 — 1/4	62.	„ „ cons. 66.60 1/4	62.	— 1/4	62.	88.70 1/4	62.	—
63.	„ „ v. 860 — 1/4	63.	„ „ conv. Lit. B. 21.50 1/4	63.	— 1/4	63.	96.60 1/4	63.	—
64.	„ „ v. 880 — 1/4	64.	„ „ D. 17.55 1/4	64.	— 1/4	64.	90.80 1/4	64.	—
65.	„ „ v. 900 — 1/4	65.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 90.10 1/2	65.	— 1/4	65.	83.20 1/4	65.	—
66.	„ „ v. 920 — 1/4	66.	„ „ ult. 89.95 1/2	66.	— 1/4	66.	101.60 1/4	66.	—
67.	„ „ v. 940 — 1/4	67.	„ „ fl. 500 92.70 1/2	67.	— 1/4	67.	92.05 1/4	67.	—
68.	„ „ v. 960 — 1/4	68.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	68.	— 1/4	68.	88.70 1/4	68.	—
69.	„ „ v. 980 — 1/4	69.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	69.	— 1/4	69.	96.60 1/4	69.	—
70.	„ „ v. 1000 — 1/4	70.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	70.	— 1/4	70.	90.80 1/4	70.	—
71.	„ „ v. 1020 — 1/4	71.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	71.	— 1/4	71.	83.20 1/4	71.	—
72.	„ „ v. 1040 — 1/4	72.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	72.	— 1/4	72.	101.60 1/4	72.	—
73.	„ „ v. 1060 — 1/4	73.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	73.	— 1/4	73.	92.05 1/4	73.	—
74.	„ „ v. 1080 — 1/4	74.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	74.	— 1/4	74.	88.70 1/4	74.	—
75.	„ „ v. 1100 — 1/4	75.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	75.	— 1/4	75.	96.60 1/4	75.	—
76.	„ „ v. 1120 — 1/4	76.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	76.	— 1/4	76.	90.80 1/4	76.	—
77.	„ „ v. 1140 — 1/4	77.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	77.	— 1/4	77.	83.20 1/4	77.	—
78.	„ „ v. 1160 — 1/4	78.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	78.	— 1/4	78.	101.60 1/4	78.	—
79.	„ „ v. 1180 — 1/4	79.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	79.	— 1/4	79.	92.05 1/4	79.	—
80.	„ „ v. 1200 — 1/4	80.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	80.	— 1/4	80.	88.70 1/4	80.	—
81.	„ „ v. 1220 — 1/4	81.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	81.	— 1/4	81.	96.60 1/4	81.	—
82.	„ „ v. 1240 — 1/4	82.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	82.	— 1/4	82.	90.80 1/4	82.	—
83.	„ „ v. 1260 — 1/4	83.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	83.	— 1/4	83.	83.20 1/4	83.	—
84.	„ „ v. 1280 — 1/4	84.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	84.	— 1/4	84.	101.60 1/4	84.	—
85.	„ „ v. 1300 — 1/4	85.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	85.	— 1/4	85.	92.05 1/4	85.	—
86.	„ „ v. 1320 — 1/4	86.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	86.	— 1/4	86.	88.70 1/4	86.	—
87.	„ „ v. 1340 — 1/4	87.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	87.	— 1/4	87.	96.60 1/4	87.	—
88.	„ „ v. 1360 — 1/4	88.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	88.	— 1/4	88.	90.80 1/4	88.	—
89.	„ „ v. 1380 — 1/4	89.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	89.	— 1/4	89.	83.20 1/4	89.	—
90.	„ „ v. 1400 — 1/4	90.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	90.	— 1/4	90.	101.60 1/4	90.	—
91.	„ „ v. 1420 — 1/4	91.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	91.	— 1/4	91.	92.05 1/4	91.	—
92.	„ „ v. 1440 — 1/4	92.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	92.	— 1/4	92.	88.70 1/4	92.	—
93.	„ „ v. 1460 — 1/4	93.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	93.	— 1/4	93.	96.60 1/4	93.	—
94.	„ „ v. 1480 — 1/4	94.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	94.	— 1/4	94.	90.80 1/4	94.	—
95.	„ „ v. 1500 — 1/4	95.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	95.	— 1/4	95.	83.20 1/4	95.	—
96.	„ „ v. 1520 — 1/4	96.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	96.	— 1/4	96.	101.60 1/4	96.	—
97.	„ „ v. 1540 — 1/4	97.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	97.	— 1/4	97.	92.05 1/4	97.	—
98.	„ „ v. 1560 — 1/4	98.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	98.	— 1/4	98.	88.70 1/4	98.	—
99.	„ „ v. 1580 — 1/4	99.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	99.	— 1/4	99.	96.60 1/4	99.	—
100.	„ „ v. 1600 — 1/4	100.	„ „ fl. 100 92.90 1/2	100.	— 1/4	100.	90.80 1/4	100.	—

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 23. October 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 8½ Uhr: Faust (Oper).
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Café. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Westmark.
Fecht-Club. Abends von 8–10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. 8–10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8–10 Uhr: Rürturnen, Fechten, Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. 8 Uhr: Ringturnen und Turnen der Männerriege.
Fischer-Club. Abends: Probe.
Luftschiffer-Gesangverein. 7½ Uhr: Probe (Damen), 8½ Uhr (Herren).
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8½ Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8½ Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Deffamation. Pfeifer-Übungen.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8–10 Uhr: Freie Vereinigung.

Gemeinsame Orts-Frankenkasse. Kassenärzte: Dr. Erbs, Friedrichstr. 44; Dr. Pfeiffer, Schwalbacherstr. 25. Sprechst. 8–10 Vorm., 2–3 Nachm.
Allgem. Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt: Dr. Laquer, Schwalbacherstr. 34. Sprechstunden 8–9 Vorm., 2½–3½ Nachm. Meldestelle: Marktstraße 12, bei Herrn Director Brodrecht.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hol-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 16. Oct.: dem Küstergesellen Ernst Moriz Uhlig e. S., Peter Carl; dem Decorationsmaler Johann Ludwig Jacob, genannt Wilhelm Becht e. S., Christian Albert. 18. Oct.: dem Bahnhofsarbeiter Louis Schmitt e. S., Willy Rudolf Martin; dem Tagelöhner Conrad Stenzel e. S., Johann Conrad; dem Kaufmann Meyer Sulzberger e. S., Paul.

Aufgehoben: Photograph Carl Theodor Eugen Heymann, wohnh. hier, und Catharine Junik, wohnh. zu Elville. Oberkellner Carl Theodor Wilhelm Schumacher, wohnh. hier, und Helene Albertine Ries, wohnh. hier.

Verheiratet: 20. Oct.: Zimmergehilfe Nicolans Martin Koch, wohnh. hier, und Catharine Margarethe Hermine Krömer, bisher hier wohnh.; Privatier David Dahlem, wohnh. hier, und Anna Luise Adelheid Aker, bisher hier wohnh.

Gestorben: 20. Oct.: Marie Catharine, L. des Tagelöhners Emil Fahrenberg, 9 J. 8 M. 21 J. 21. Oct.: Philippine Caroline Johanne Wilhelmine, geb. Krebs, Ehefrau des Drostenbesizers Johann Friedrich Wilhelm Anton Weimer, 59 J. 7 M. 12 J.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Siebrich.

Strecke Wiesbaden-Siebrich.

Abfahrt von **Beauste:** 724 844 939 1039 1139 1239 130 146* 219 249 319* 349 419* 449 519 549 619* 649 719* 749 (835 nur ab Röderstr.).
 Abfahrt von den **Bahnhöfen:** 745 95 10 1030 11 1130 12 1230 140 210*
 230 310 340* 410 440* 510 540 610 640* 710 740* 810 845.
 Abfahrt von **Albrechtstraße:** 750 910 105 1034 115 1134 125 1255 145 215* 245 315 345* 415 445* 515 545 615 645* 715 745* 815 850.
 Ankunft in **Siebrich:** 815 935 1030 1130 1230 130 210 240* 310 340 410* 440 510* 540 610 640 710 740 810 845 912.

Strecke Siebrich-Wiesbaden (Beauste).

Abfahrt von **Siebrich:** 635 725 815 845 910 1040 1140 1230* 130 150 220* 250 320* 350 420* 450 520* 550 620* 650 750.
 Abfahrt von **Albrechtstraße:** 650 750 810 910 105 1036 115 1136 125 1255* 145 215 245* 315 345* 415 445 515 545* 615 645* 715 815.
 Abfahrt von den **Bahnhöfen:** 655 765 815 915 1010 1041 1110 1141 1210 1* 150 220 250* 320 350* 420 450 520 550* 620 650* 720 (820 nur bis Röderstr.).
 Ankunft an **Beauste:** 716 816 926 936 1031 112 1132 122 1232 121* 211 241 311 341 411 441 511* 541 611* 641 711* 741 (830 nur bis Röderstr.).
 * Nur an Sonn- und Feiertagen.

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschlands pro Wort 5 Pf., Mindestbetrag 50 Pf.
 Nach Luxemburg 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, Oesterreich-Ungarn u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Attika) u. Jannina Inseln 30 Pf. Nach Malta 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	740,3	739,0	740,6	740,0
Thermometer (Celsius)	13,5	15,5	12,5	13,5
Dampfspannung (Millimeter)	11,1	11,8	10,4	11,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97	90	97	95
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. f. schwach.	S.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag (Millimeter)	—	—	35,5	—

Nachts starker Regen, Vormittags etwas und den ganzen Nachmittag und Abend anhaltender Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

24. October: wolfig mit Sonnenblicken, kühler, Strichregen, lebh. Wind.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Herren- und Damen-Stiefeln etc. im Rheinischen Hof Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 268, Seite 5).
 Gemälde-Auction Gr. Burgstraße 8 Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 268, Seite 4).

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Samstag, den 24., und Sonntag, den 25. October: Schlußfest Vorabends 4½ Uhr, Schlußfest Morgens 8½ Uhr, Schlußfest Morgens Predigt 9½ Uhr, Schlußfest Nachm. 3 Uhr, Schlußfest Abends 5½ Uhr, Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachm. 4½ Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 2. Gottesdienst: Sonntags Vorabends 4½ Uhr, Sonntags Morgens 8 Uhr, Sonntags Nachm. 3 Uhr, Sonntags Abends 5½ Uhr, Wochentage Morgens 6½ Uhr, Wochentage Abends 4½ Uhr.

Fremden-Führer.

Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) Vormittags von 10–2 Uhr. Mittwochs und Freitags von 11–1 Uhr und von 2–4 Uhr. Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags Vormittags von 10–12 Uhr. Königliches Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss. Palais Pauline (Sonnenbergerstrasse). Hygiea-Gruppe (Kranzplatz). Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal. Heidenmauer (Kirchhofgasse). Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan. Schiessstände d. Wiesb. Schützen-Vereins (unt. d. Eichen). Tägl. geöffnet. Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 23. October. 207. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. **Faust.**

Oper in 5 Akten von J. Barbier und M. Carré. Musik von Ch. Gounod.

Personen:

Faust	Herr Bernhardt.
Mephistopheles	Herr Nussli.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Frl. Nachtigall.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Schmiedes.
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Frl. Brodmann.
Siebel	Frl. Weil.
Brandt, Student	Herr Dornwag.
Eine Geisterstimme	

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Anfang 6½ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Samstag, 24. October: Pension Schöller.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Freitag, 23. October.

Münchener Stadttheater: Des Meeres und der Liebe Wellen.
 Frankfurter Stadttheater: Schauspielhaus: Das Stübchen.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.